Philos.
1096

8 X
Phil. 1096

ABUHALI Ben-Omar
Des berühmten Arabers
ASTROLOGIA TERRESTRIS,
Oder
Irrdische Stern-Kunde/
Vor diesem aus dem Arabischen Mss. auf Befehl einer hohen Princeßin in die Italiänische Sprache übersetzt;
Nunmehro aber
Der Curiosen teutschen Welt zu Dienst in die teutsche Muttersprache übertragen/ mit vielen nothwendigen Anmerckungen verbessert/ auch dienlichen Exempeln illustrirt.

Quid totus Orbis nisi punctum? Sen.

Freystadt.

1715.

Philos. (8°) 1096.
... BIBLIOTHEK REGENSBURG

Vorrede.

ABuhali zweiffelt nicht/ es werde den geneigten Leser nicht wenig befrembden/ daß er als ein gebohrner Araber ihm die Freyheit nimmt in teutschem Habit der curiosen Welt unter Augen zu treten. Die dreyfachen Ursachen seiner Kůnheit machen ihm Hoffnung zu einem gůtigen Pardon. Das erste motiv ist Danckbarkeit/ welche er dem neubegierigen Europa zu erweisen sich hôchst-verbunden erachtet/ nachdem

dem so viele von denen Völckern/ welche der Levant oder Orient unter dem allgemeinen Nahmen der Francken an statt des Turbans mit einem Hute abbildet/ seinem Vaterlande die Ehre erwiesen/ und ohngescheut aller Gefahr/von See/und Räubern/ Verdrießlichkeiten von Hunger und Durst dasjenige daselbst zu suchen/ was sie in ihrer Heymaht nicht gefunden.

Europa deute nicht übel/ u. als eine unvernünftige Selbst-Liebe seines Vaterlandes/ daß Abuhali von seiner Gebuhrtsstelle rühmet/ daselbst etwas zu haben/ was unsrer Ohrten nicht gefunden wird; Hat doch der Himmel bekandter massen nicht alle Gaben beygeleget/ um dadurch das aus einem Ursprung her-

herstammende Menschliche Geschlecht desto fester zuverbinden/ weil die Natur ihnen selbst weiset/ daß eines des andern ohnmüglich entrathen könne. Commune illud vinculum gentium, negotiorum ac commerciorum necessitas, ist wohl die empfindlichste Erinnerung/ was ein Mensch/als Mensch dem andern zu leisten schuldig.

Rühmet sich Europa vieler denen Morgenländern unbekanter Gewächse/ so haben auch die letztere der gütigen Natur vor solche Geschencke zu dancken/ welche unsre Landesart daselbst suchen muß. Indien lieferte uns sein Gold und Elffenbein/ das hitzige Erbtheil des Chams, das verbrante Africa seine Seltsamheiten/ Ayaman, oder das glück-

liche Arabien, das Vaterland unsers Abuhali, nicht nur seine unvergleichliche Perlen / wodurch Baharem, und Ormutz, sich der gantzen galanten Welt bekannt und beliebt gemacht / nicht nur den edlen Weyrauch / durch dessen angenehmen Geruch die blinde Heidenschafft ihre eingebildete Gottheiten zuversühnen / oder zubewegen gedacht / sondern den unschätzbahren Schatz der geheimsten Wissenschafften. Zweiffelt jemand an dieser keines Zweiffels bedürffenden Wahrheit / so will ich ihm solche Zeugen vorstellen / gegen welche der durchtriebenste Zungendrescher keine zu Recht beständige Exception einzuwenden wissen wird. Plato, das Licht der irrdischen Welt-Weißheit /

hat

hat wohl nicht in der Athenienſiſchen Spatzier-Laube dasjenige erlernet / warumb die Nachwelt deſſen långſt verflogne Aſche in hohen Ehren hålt / ſondern manchen ſauren fremden Wind ihm unter Augen wehen laſſen můſſen. Und wer iſt wohl ſo einfåltig / daß er glauben ſolte / daß Moſes ein von GOtt auserwåhlter Erlöſer des Jſraelitiſchen Volckes / und Zerſchmetterer der Egyptiſchen Feſſeln in dem ſteinigten Arabien ſeine Zeit bey ſeinem Schwieger-Vater Jethro mit bloſſem Schaffhůten verbracht / und durch ſeinen Hirten-Stab eines Hohen-prieſters und M d anitiſchen Fůrſtens Tochter erlanget haben? Der glaubwůrdigſte Geſchicht-Schreiber unter allen Jůdiſchen Scribenten

ten Josephus, (der mit gleicher Geschicklichkeit einen tapfferen Degen und wohlgeschnittene Feder geführet) wird ein ohnpartheyisches/und wahrheitliebendes Gemüth auf gantz andere Gedancken bringen. Doch was bemühe ich mich mit vermoderten Geschichten/ die durch ihr graues Alterthum bey der neuen Welt fast allen Glauben/ und Credit verlohren/den Unglauben eines Irrthumbs zu überzeugen? Fehlet es doch an neuern Beyspielen/und Gründen nicht. Clenardus der gelehrte Hoffmeister des Portugisischen Cron-Printzen hat nicht ohne grossen Nutzen mit grosser Beschwerlichkeit die Barbarisch-ausgeschryene Barbarey gesuchet/ und die Früchte seines Fleisses in seinen

gelehr-

gelehrten/ja güldnen Episteln der Welt zum Nachdencken hinterlassen. Postellus der unvergeßliche Frantzos hat in seinen mehr als zwantzig Jährigen Orientalischen Reisen/so reiche Garben eingeerndtet/daß auch die wenigen Uberbleibsel in Königliche Cabinetten auffgehoben/ und selten gemeinen Augen vorgewiesen werden. Wodurch hat Peacock seinen/ und seines Vaterlandes des curiosen Engellandes Nahmen unsterblich gemacht/ als durch Publicirung solcher Orientalischen Schrifften/ wovon die Europæische Welt vor seiner Zeit wenig gewust. Alles dieses/was bisher gesagt/ wird von Abuhali bloß zu dem Ende angeführet/ damit die Welt doch begreiffen möge/daß

man sein Vaterland mehr aus Unverstand und Mißgunst / als mit Grund auff die Carte der Barbarey setzen wollen; Und dieses ist die andere Ursache seiner Europæischen Reise. Die dritte / als die wichtigste / wird den begierigen Leser am meisten befremden / wann nehmlich Abuhali saget / daß er als ein Gefangner sich in frembder Tracht aufführet / und noch dazu demjenigen / der ihm die Fessel angeleget / sich ewig verbunden schätzet / nemlich dem tapffern / gelehrten / und höchstversuchten Schottischen Cavalier George Strachan. Diesen hatte das Recht der Erstgeburt vermöge seiner Lands-Gesetze in solchen Stand gesetzet / daß er nichts anders als von dem Degen und eigner conduite etwas

was zu hoffen hatte. Weil ihm nun die gelehrte Pallas, besser als die bewaffnete gefallen/suchte er in Orient zu finden / was ihm das strenge Recht in Occident abgesprochen/ ich meine Standsmäßigē Unterhalt. Weil ihm nun wissend/daß die Rechts-Kunde so wenig ausser Europa, als ein Stern ausser Sphæra gelte/ muste er auff eine solche Wissenschafft bedacht seyn/ die dem menschlichen Geschlecht ohne Unterscheid der Religion dienlich/und beliebt wäre. Diese war nun die eintzige Medicin, weil ein jeder auff seiner selbst Erhaltung bedacht/ und diese Wissenschafft in Orient um desto höher gehalten wird/ je weniger sie daselbsten excoliret/und ausgeübet wird. Er legte sich dann

einige Zeit darauff/ vertrauete sich den unsichren Wellen/ und langte nach ausgestandnen vielen Gefährlichkeiten in den Syrischen Hafen Sayd, (welcher den alten Scribenten unter dem Nahmen der berühmten Handels-Stadt Sidon bekant) glücklich an. Das Glück/ welches zwar nicht allemahl/ doch manchesmahl diejenigen so es suchen/ belohnet/ fügte es dermassen/ daß ein Arabischer Emir einen Fränckischen Leib-Medicum suchte/ da man ihm dann diesen neuangelangten Schotten/ als einen Menschen/ von gutem Herkommen (worauff die Araber nicht wenig Reflexion machen) und ohngemeiner Geschicklichkeit recommendirte. Strachan nahm dieses angebotene Employ zu

allem Danck an/ und erwiese gleich beym Antritt seiner neuen Charge, daß er nicht weniger ein geschickter Staats-Mann als gelehrter Medicus. Er bemerckte/ daß der Emir Mahumetanischem Gebrauch nach nicht mit einem Ehe-Weibe sich behülffe/ sondern deren viele hielte/ dennoch aber eine vor andern brünstig liebte; deren Gunst nun zu gewinnen verordnete er dem Emir, daß fals er von seiner ohne dem nichts importirenden Unpäßlichkeit curiret seyn wolte/ sich der Viel-Weiberey zu enthalten/ und eine Persohn zu erwählen/ deren complexion, und humeur der seinigen am zuträglichsten. Weil ihm nun von Emir die freye disposition überlassen ward/ recommendirte er die

vorhin so inbrünstig geliebte Dame auffs höchste/ als die eintzige Panacee seiner sonst unheilbahren Kranckheit; welches Recept dann so glücklich wirckte/ daß der Emir nicht allein restituirt, die Dame vergnügt/ sondern auch der kluge Medicus mit einer ansehnlichen Summa Zecchinen, und was ihm weit lieber/ deß Venetianischen Consuls Tochter zur Liebsten regalirt wurde/ wodurch man ihn in Orient gleichsam auff ewig anzufesseln gedachte/ allein vergeblich/ dann dem nunmehr reich-begütherten Strachan fiel das Dulce Natale solum unabläslich wieder ein/ ersahe dannenhero seine Gelegenheit/ und machte sich mit seiner Liebsten und vielen andern Orientalischen Seltsamkeiten zu

Schif-

Schiffe/und in die Christenheit/ wie davon der berühmte Reißiger Petro della Valle in seinem Reise Journal mehrere Nachricht ertheilen kan. Unter solchen spolijs Orientis, oder Morgenländischer Ausbeute (dann also pflegte ruhmgedachter Strachan seine Manuscripta zu betiteln) fand sich nachfolgendes/ wiewohl von uns um ein mercklichen vermehrtes Tractätgen des Abuhali, welches bey seiner retour durch Franckreich er der damahls regierenden Königlichen Witwen Maria de Medicis, (deren mit dem edlen Mediceischen Geblüte eine ungemeine Liebe zu allen Wissenschafften eingeflösset) offerirte, von daraus es in des Mazarinischen Bibliothecarii Gabriel Naiedæi, und endlich in der

Schwe-

Schwedischen Königin Christi-
na Hände gerathen/ unter de-
ren Nachlaß es so lange gleich-
sam im Staube liegen blieben/
bis ein sonderbahrer Hazard, der
anjetzo nicht zu offenbahren/ es
in Teutschland geführet. Und
so weit von Abuhali. Jetzt wird die
Reihe mich als dessen Dolmet-
scher treffen/ meine Ursachen der
vernünfftigen Welt vorzustellen/
wodurch ich bewogen itziger Zeit/
da die Buchläden mit G omantischen Schrifften angefüllet/
und alle Cantzeln so gar auff
den Dörffern dawider fulminiren/ diese wenige Bogen ans
Licht zu geben. Wehrtester Le-
ser/eben dieses so wenig verdien-
te/ als fruchtende Donnern
muntert meinen bereits einge-
schläfferten Geist auf/ und nö-
thiget

thiget mich den Kiel / so sonsten weggeworffen / zu Dienste der Gerechtigkeit wider anzusetzen / und über Gewohnheit zu schärffen. Es erfordert ja so wohl die natürliche selbst-redende Billichkeit / als alle aus selbiger herfliessende Rechte (dann / welche diesen Eckstein nicht zum Grunde habẽ / vor lauter chimerische Grotten / chateaux en Espagne und nichtige Kancker-Gespinste zu achten /) daß niemand verurtheilt werden könne / und solle / es sey denn zuvor seine rechts beständige Defension geführet. So ist auch zweytens in der Natur / Billichkeit / und Rechten / gegründet / daß niemand von einer Sache ohne seiner eignen prostitution, und sans faire tort a la justice sein Urtheil zu fällen befugt /

fugt / woran er nicht genugsame Wissenschafft habe. Eben dieser Ursache halber hat das alte Rom denen Judicibus Pedaneis (auff gut teutsch Ja-Herren) seine Antecessores, die heutige Jurisprudenz denen Halb-Gelahrten Unter-Gerichten die Facultæten / und Schöpffenstühle vorgesetzet. Man überlässet ja billich mit dem künstlichen Apelles die Freyheit einen Schuh zu tadeln / wenn aber sein Mißverstand sich weiter erheben will / wird man gezwungen den alten Kohl wieder auffzuwärmen / und das bekante Ne sutor ultra crepidam, mit grossen Buchstaben ans schwartze Brett des Unverstandes anzuzeichnen. Dem allen ungeachtet so betrifft die edle Geomantie dieses gedoppelte Unglück /

glück/ daß da sie niemand beleidigt/ungehört verdammt wird/ und zwar von solchen Leuten/die sich selbsten nur gar zu Weise düncken lassen/ ohngeachtet die Welt den Ausspruch noch nicht gemacht/ in was vor eine Classe man solche ihnen selbst Klugdünckende rangiren solle. Ich sage/ daß die Geomantie niemand beleidiget/es mögte dann seyn/ daß bey Erlangung des Magister-Huts einer dem Aristoteli zur Fahne schweren müssen/ nichts zu glauben/ wovon in dessen Mägde Physic nichts gedacht/ und alles was Aristoteles, der grosse Aristoteles nicht gewust/ oder nicht geschrieben/aufs äusserste anzufeinden. So sey dem/ wie ihm wolle/ sie bleibet bey ihrem einmahl erwählten Siñbild

dem

dem gedruckten doch niemahls unterdruckten Palmbaum/dem eintzigen und wahren pourtrait wehrter Wahrheit / welche der eintzige Endzweck eines wahren Philosophi seyn soll/ die aber selten durch Barbara, Celarent, Enthymemata, Sorites erlanget wird. Wie sie dann an ihrem Pallast/ welchen weder Zeit noch Neid übern Hauffen werffen wird/ diese aus einem berühmten Poeten geborgte Reimen anschreiben lassen:

Ich bin froh daß ich was habe/
Das man dennoch tadeln kan/
Und was geht mir daran abe/
Daß mich einer schel sieht an/
Leid ich nur um gutes wegen/
So wird mir sein Fluch zu Segen.

Mabasta.

Der

Der Irrdischen Stern-Kunde

Erstes Capitel.

§. 1.

Es haben zwar viele von dieser edlen / doch wenig bekannten / mehr aber gehaßten Wissenschafft ihre Gedancken der curiosen Welt eröffnet / doch nicht alle mit gleicher Aufrichtigkeit / Erfahrung / und Manier; Dahero weil mir das Geschick einen andern Weg zugewiesen / dessen Vortheil vor den andern in nachfolgendem Satze soll behauptet werden / ich vor unverantwortlich halte / denselben würdigen / und lernensbegierigen Gemüthern zu vorenthalten / nicht aus hochmüthiger und straffbahrer Verachtung anderer geschickten Männer / deren gelehrten Fleiß man

man nicht ohne schändlichsten Undanck ins Vergessen stellen kan / sondern bloß denen Liebhabern der Wahrheit / welches der eintzige Zweck unsers Lernens / und Lebens seyn soll / durch Beyhülffe des Himmels eine Spuhr anzuweisen / welche vermuhtlich sie zu etwas Höhers führen dürffte.

§. 2.

Weil im vorhergehenden Satze Erwehnung gethan / daß diese von mir ietzt communicirende Manier mehr Grund und Gewißheit als alle andere habe / so erfordert mein Versprechen anjetzo demselben nachzuleben / wobey aber vorher bedingen muß / daß diejenigen / so von avantage nachfolgender methode überzeuget seyn wollen / vorher einiger massen sich in den Schrifften des Gebers, Alfaki, und anderer nicht allein umgesehen / sondern auch selbst die Hand auffs Papier gesetzet / und den Verstand geübet / widrigenfalls es mir so wenig müglich fallen würde / meine Meynung demselben zu erweisen / als einem Araber

mit einem Francken/der selbige Sprache nicht gelernet/ eine verständliche conversation zu halten.

§. 3.

Diesemnach setze ich nun/ daß die so genandte Geomantia, Punctir-Kunst/ oder wie sie einer betitteln will/ anders nichts sey/als eine Irrdische Astrologia, oder Stern-Kunst: Nun wird niemand in Abrede seyn/ daß je näher die Copey dem Original ähnlich sey/ um desto mehr sie zu schätzen/jemehr aber sie sich davon entferne/ um desto mehr sie auch von ihrem Preiß verliehre. Daß nun unsre Mode der Himmlischen näher komme/ folget aus nachgesetzten unwiedertreiblichen Gründen. Erstlich ist es wider die Vernunfft/ und alle Regeln der Stern-Kunst/ daß allemahl der Widder ♈ den Ascendenten/ oder das erste Hauß einnehme/ da bekanter massen die grosse Himmels-Sphæren innerhalb 24. Stunden sich allemahl herum wältzen/ dahero nothwendig erfolgen muß/ daß ein Zeichen nach dem an-

dern/

dern / und so man noch genauer philosophiren will / ein Grad oder Stuffe sich über den Horizont, oder Gesichts-Creyß erheben muß: dieser Fehler nun wird durch unsere Geomantische Astrologie vollenkommentlich auffgehoben. Zweytens / so werden alle die jenige wissen / so jemahls Belieben / Gelegenheit / und Wissenschafft gehabt ein Astrologisches Thema auffzurichten / daß nicht nur an dem Himmelszeichen / sondern auch an dessen Stuffen / oder Gradibus ein merckliches gelegen / indem ein jedes Zeichen nicht nur vor sich überhaupt zu betrachten ist / sondern auch wegen seiner verschiednen Graduum, als 1. Helle / 2 Finstere / 3. Ledige / 4. Männliche / 5. Weibliche / 6. Brunnen / 7. Azemena oder Schwächende / 8. Glückvermehrende / so dann weiters wegen seiner terminorum und facierum, auch Himmelsstelle / und der darinn befindlichen Sterne von erster

Grösse /

grösse/ und sonderbahrer Würckung/ wovon biß dato kein Geomantist Nachricht geben können/ weil ihm die Gradus auszufinden nicht bekandt gewesen/ dahero es ihnen auch Drittens ratione der Zeit/ oder so genandten Astrologischen direction mercklich gefehlet/ wo nicht gar unmüglich gefallen. Vierdtens/ so giebet die gesunde Vernunfft/ daß so wenig ein Cörper zugleich/ und zwar in einem moment sich an zwey/ oder drey verschiednen Oerthern finden kan/ eben so wenig ein Planet/ der an sich selbst ein Cörperliches/ und materielles Wesen/ ob schon en regard der Himmels-Zeichen wir denselben dessen beherrschenden Geist nennen/ zugleich an drey oder vier Himmels-Oerthern/ oder Häusern gefunden werden könne. Dieser unmögliche Zustand wird öffters nur mehr als zu viel in der ordinaire Geomantia angetroffen/ kan aber in unsriger niemahls vorkommen. Fünfftens/ so haben verständige Gemüther die Conjunctiones, gütige und

widrige Aspecten der Planeten jederzeit/nicht als Zusammenkünffte/ Alliance, Mariagen, Feindschafften/ Mißverständnissen/ und heimliche Jalousien, hoher Potentaten angesehen/ welche jederzeit so wohl in der Ober- als Unter-Welt/ die kräfftige Wirckung ihrer durchdringenden Einflüsse/ manchem zum Nutzen/ andern zum Schaden empfindlich genug spühren lassen. Diese können nun vermittelst ordinairer Geomantie nicht ausfündig gemacht werden/ wohl aber durch die Unsrige. Sechstens/ so quälet man sich gemeiniglich mit Erlernung der 16. unnöhtigen Figuren/ die doch nichts anders als Caracteres oder Zeichen des beherrschenden Planeten seyn/ dahero wann man nur dessen Natur/samt dem Hause/ welches ihm der Zeit das Geschick eingeräumet/ wohl eingenommen/ der überflüßigen Weitläufftigkeit entübriget seyn kan. Endlich aber/ und damit nicht durch gar zu hohes Rühmen/mich einer sträflichen Selbst-Liebe verdächtig

mache/ so will diß ohngescheut gestehen/ daß diese Mode mehr Mühe und Zeit/ als jene erfodere/ hingegen wird derjenige/ der Rosen brechen will/ die stachlichten Dörner nicht scheuen/ und wer den arbeitsamen Bienen ihren Nectar entführen will/ wegen eines Stichs/ der zu dem nicht tödlich/ nicht zurücke treten.

Der
Irrdischen Geomantie
Anderes Capitel.

§. 1.

DEnen Liebhabern ist vorhin wissend/ daß keine Geomantische Operation, ohne præparation, projection, und judicirung geschehen könne.

§. 2.

Die Præparation anbelangend/ so erfodert man nichts weiters/ als diese drey nöthige Stücke/ daß nemlich 1. einer seiner eigenen Gedancken Herr sey/ und selbige bloß auff die verlangte Frage

wende. 2. Daß er von nichtswürdigen wider GOtt und Ehre lauffenden Sachen keine Frage anstelle. 3. Von allen Affecten / als Zuneigung / Scheu / Liebe / Haß / Furcht und Hoffnung sein Urtheil fälle. Dann die Planetarische Stunden / wie selbige gemeiniglich angewiesen werden / von keiner Erheblichkeit / wiewohl sonsten / wann solche recht gesuchet werden / nicht wenig darauff zu reflectiren.

§. 3.

Die Projection betreffend / so geschiehet solches folgender massen. Erstlich suchet man den Horoscopum, oder Ascendenten / durch projicirung 4. Linien, zum Exempel: Ob H. L. v. L. glücklich seyn werde?

./ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ..
/ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ .
./ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ . / ../ ..
..../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ .

diese 3. ex. durch 12. getheilet / bleiben übrig 4. bedeuten also das 4te Zeichen des Himmelkreisses / als den Krebs ♋.

Die

Die Ursach / warum die entworffene Puncta durch 12. getheilet werden / ist diese / weil der Himmels-Zeichen 12. seind / und zwar in folgender Ordnung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓

hieraus siehet man / daß der Krebs oder ♋ das vierte Zeichen / das erste Haus besitze / folgen nun also die andere alle nach der Reihe.

§. 4.

Will man nun den Gradum wissen / so theilet man eben die vorhin projectirte puncta durch die Zahl 30. kommt heraus anjetzo der 24. ♋.

§. 5.

Gleicher massen verfähret man mit den andern Häusern als folget:

Vor dem II. Hause.

/ ../ ../ ../ . / ../ ../ ../ ../ ../ ../ ..

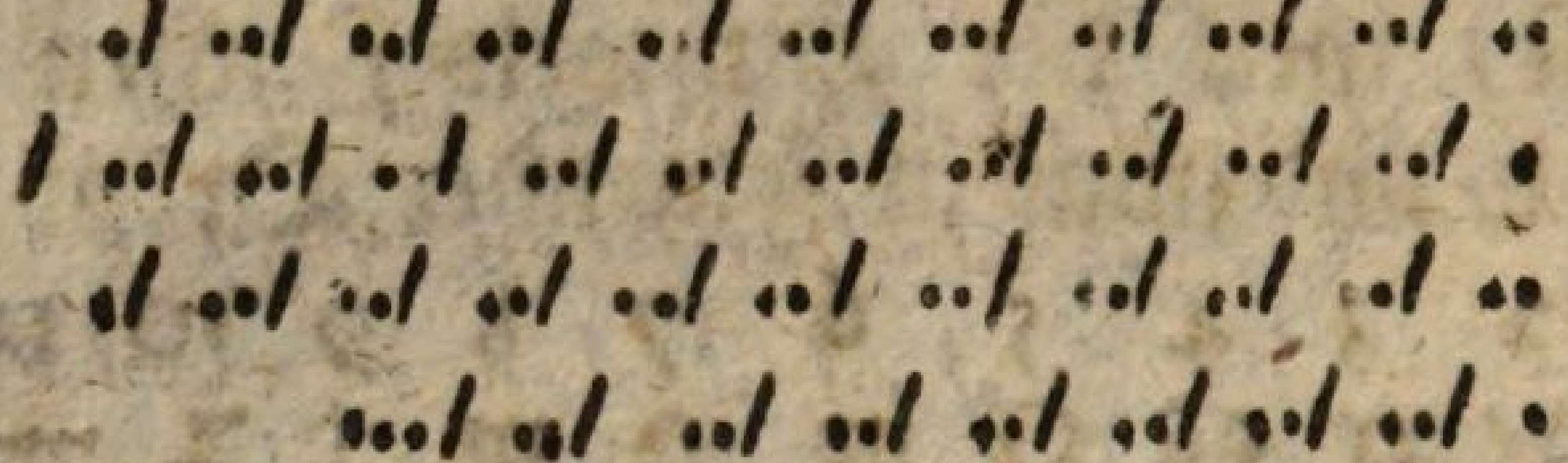
./ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ..

./ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ .

.../ ../ ../ ../ ../ ../ ../ .

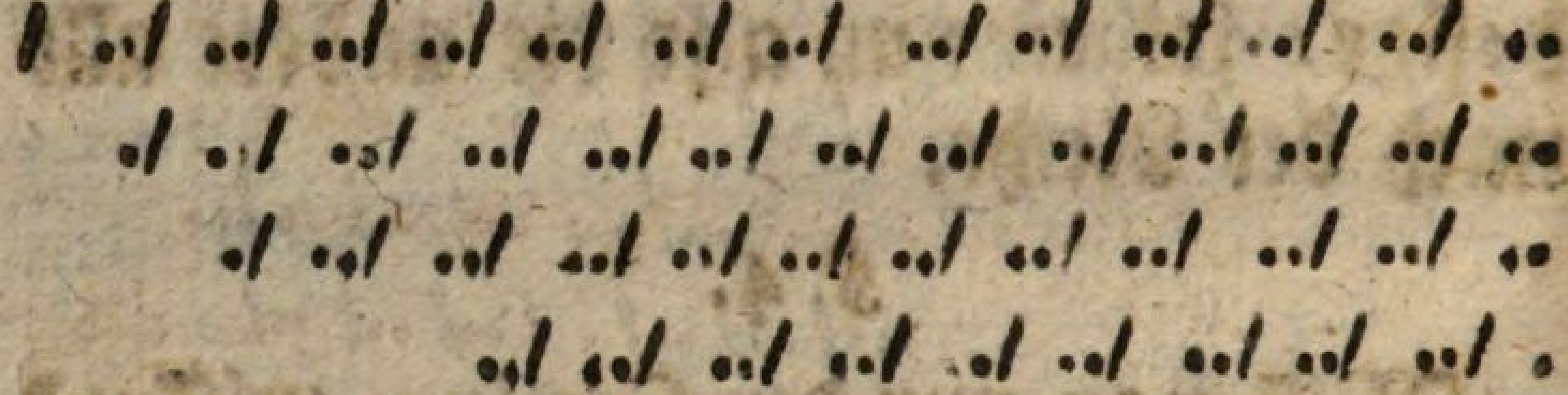
Kommt heraus der 17. ♌.

III. Hauß.



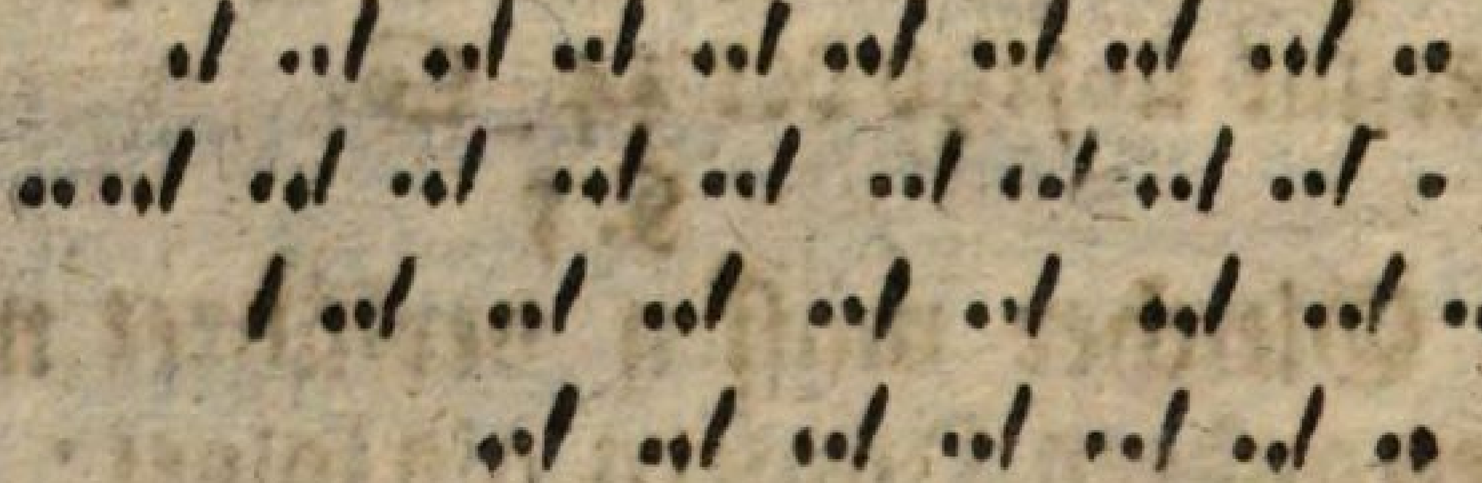
21. ♍.

IV.



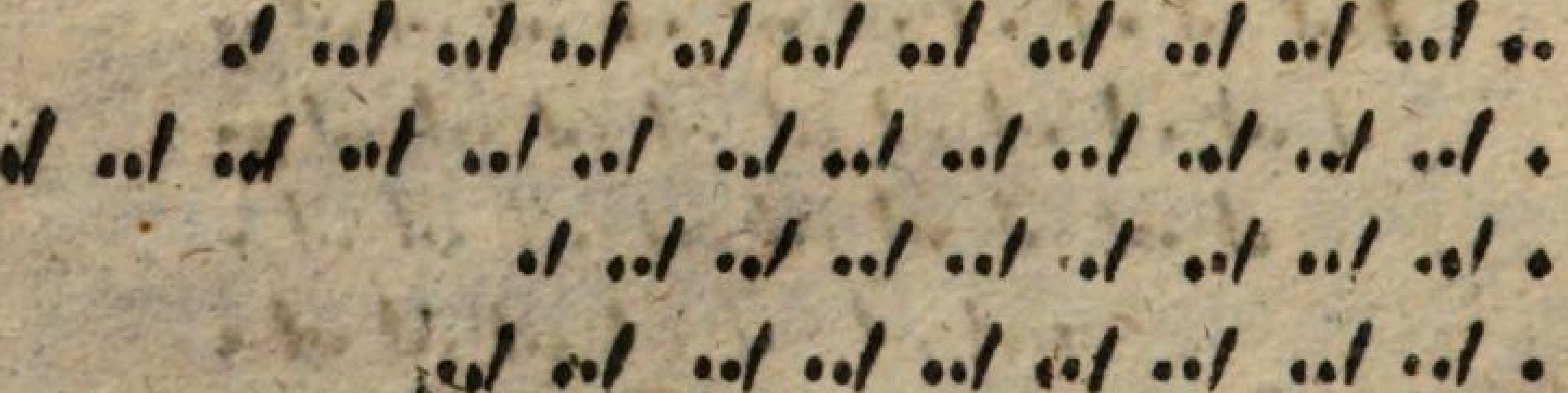
30. ♎.

V.



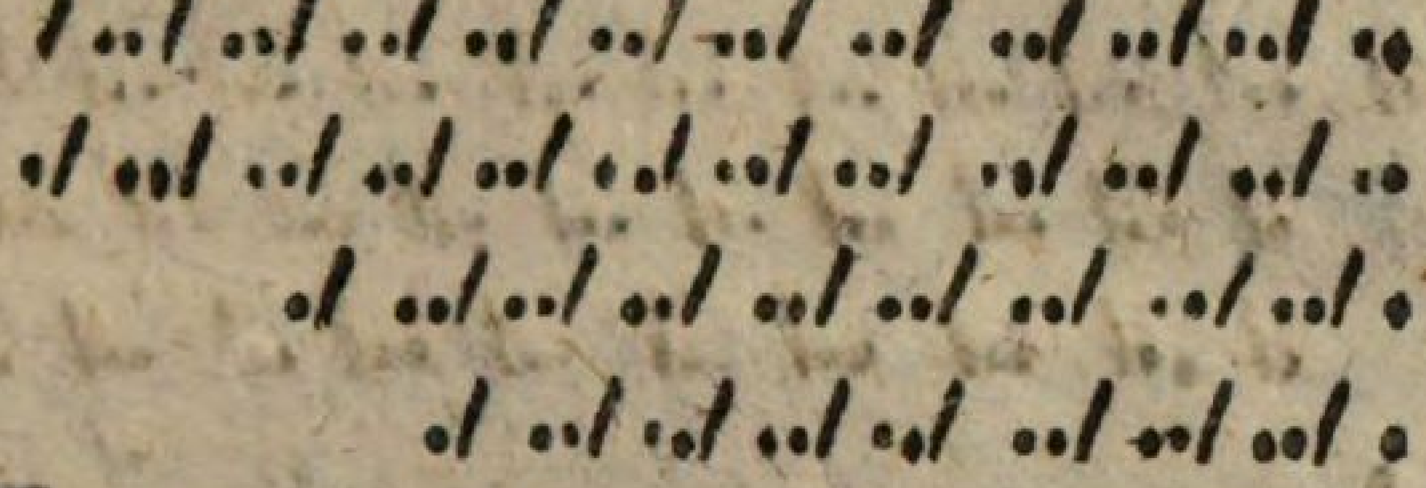
10. ♏.

VI.



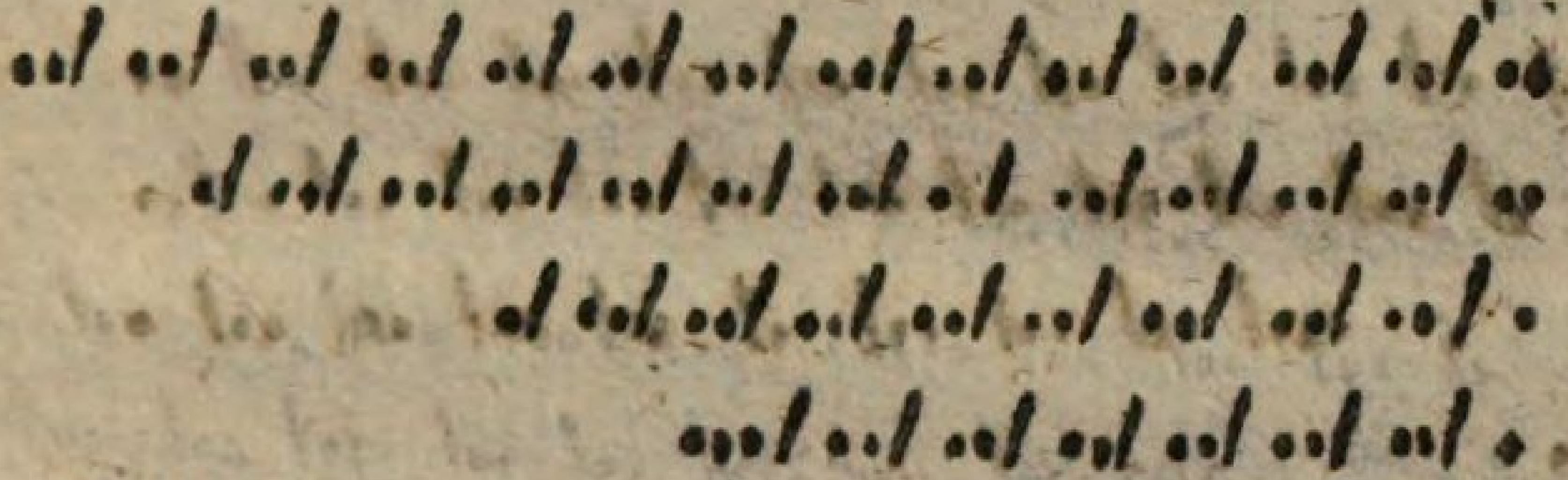
26. ♐.

VII.



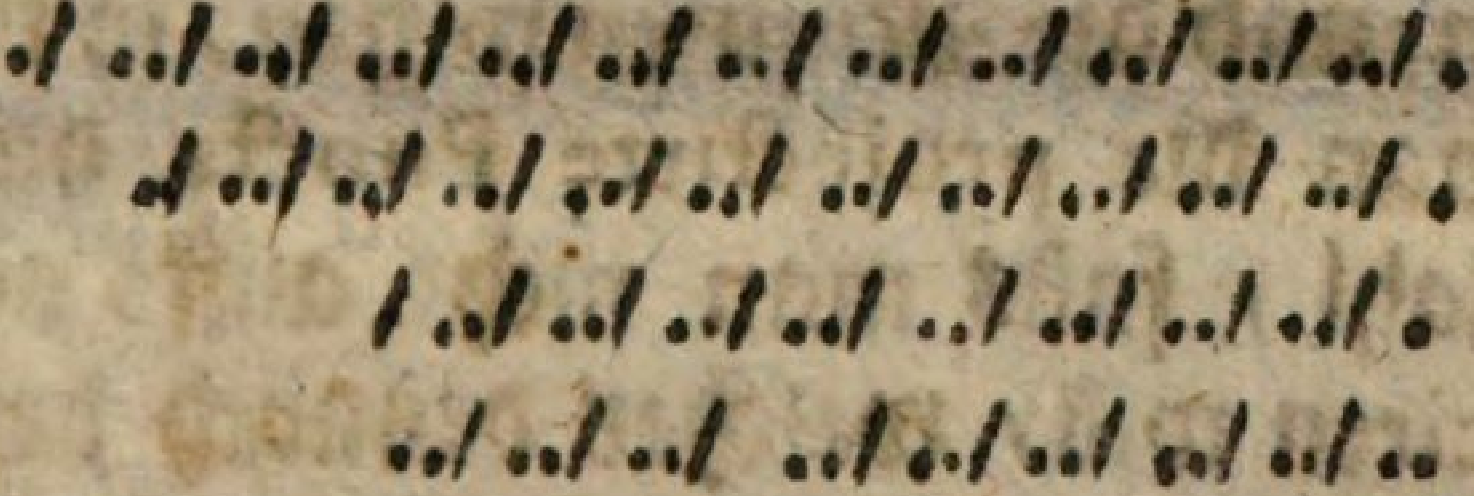
29. ♑

VIII.



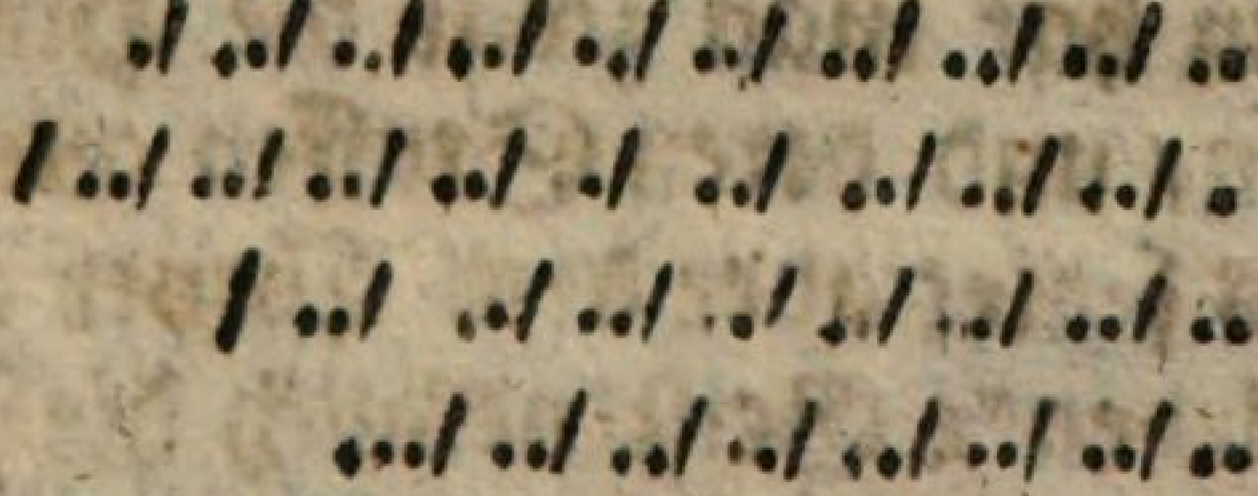
25 ♒

IX.



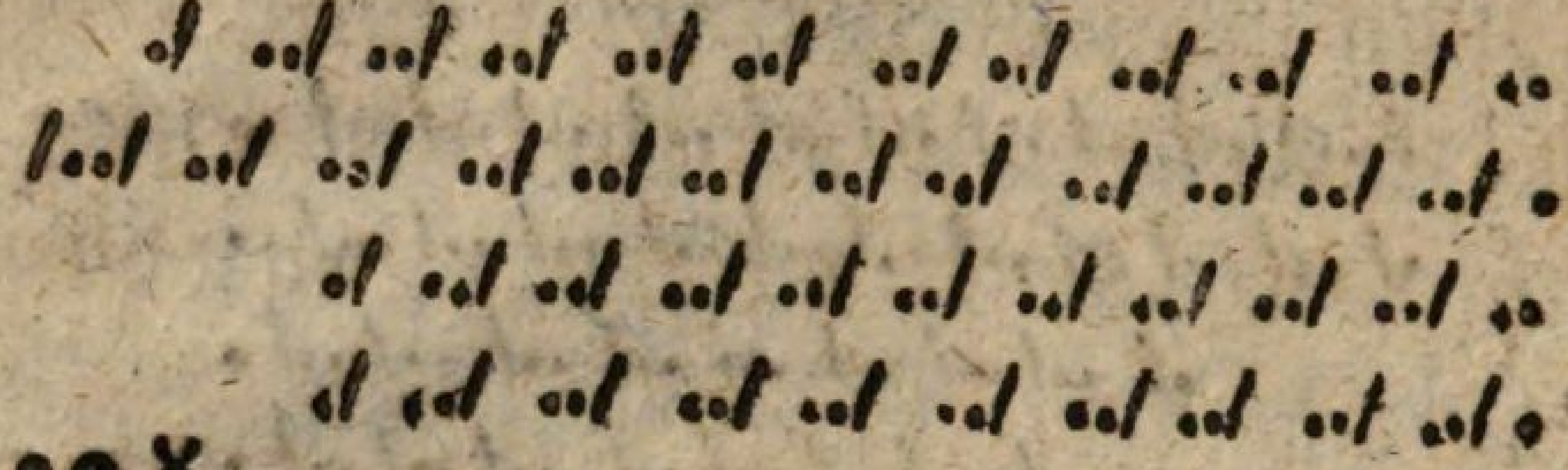
22 ♓

X.



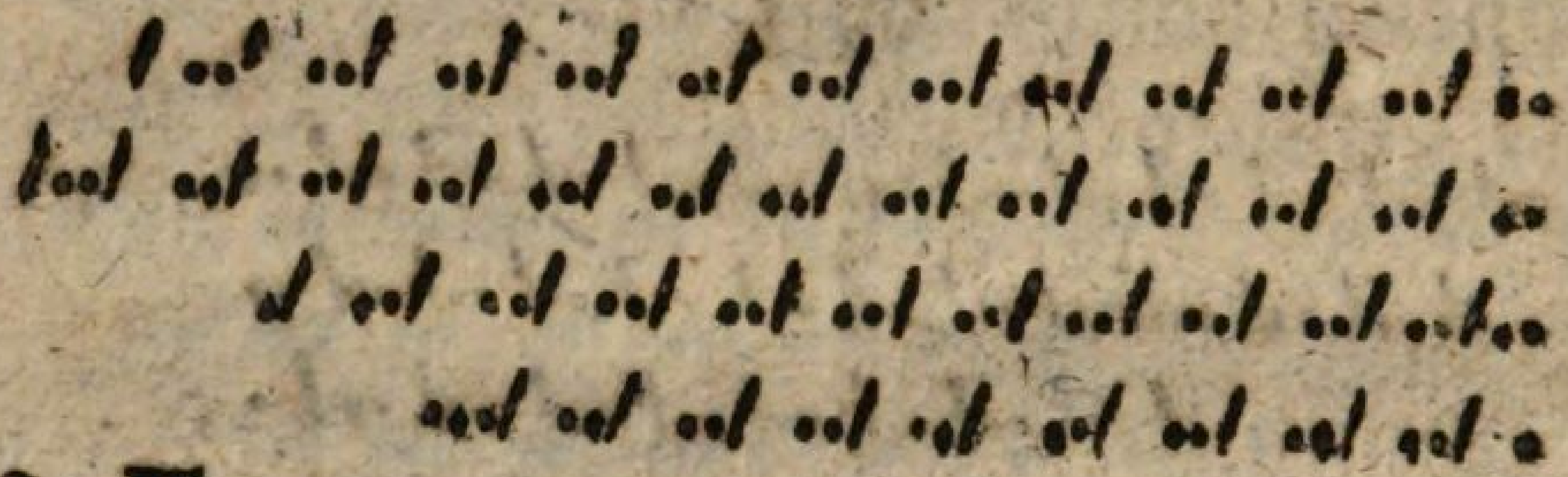
15 ♈

XI.



29. ♉.

XII.



3. ♊.

§. 6.

Will man nun noch genauer verfahren/ und die Minuten wissen/ so theilet man die projectirte Puncta durch die Zahl/ falls man nicht auffs neue projiciren will/ welches dennoch besser achte.

§. 7.

Nun hat man zwar die Himmels-Zeichen/ und deren Stuffen ausgefunden/ es fehlet aber dem Cörper annoch der belebende Geist/ nemlich die Planeten/ solche findet man also.

§. 8.

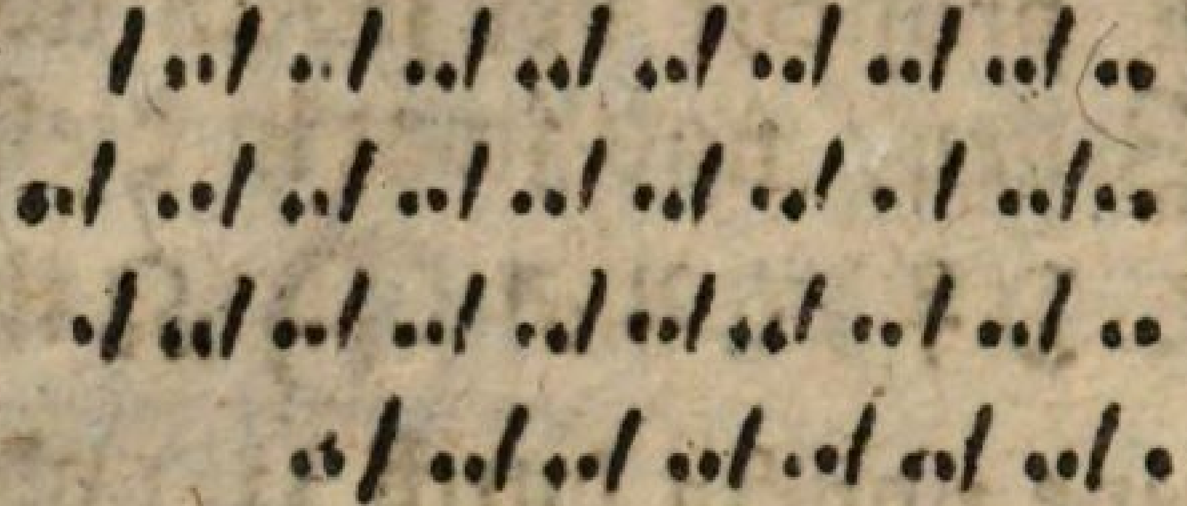
Man projicirt vor jedem absonderlich 4. Zeilen / und zwar in dieser Ordnung ☉ ☽ ♀ ☿ ♄ ♃ ♂ ⊕ ☊ theilet die gefundene puncta durch 12. und was übrig bleibet / in selbigem setzet man den Planeten / daß ☉ und ☽ den Vorzug haben / geschiehet darum / daß man sie als die beyden grossen Luminaria oder Lichter auch Uhrheber / und Erhalter des Menschlichen Lebens / diese ☉. in Ansehung der Wärme / ☽ aber in Betrachtung ihrer Feuchte / ohne welchen beyden principiis nichts erzeuget noch vermehret werden kan / betrachtet / folget das Exempel.

☉.

|..| ..| ..| ..| ...| ..| ..| ..| ..| ..|
|..| ..| ..| ..| ..| ..| ..| ..| ..| ..| ..
|..| ..| ..| ..| ..| ..| ..| ..| ..
...| ..| ..| ..| ..| ..| ..| ..

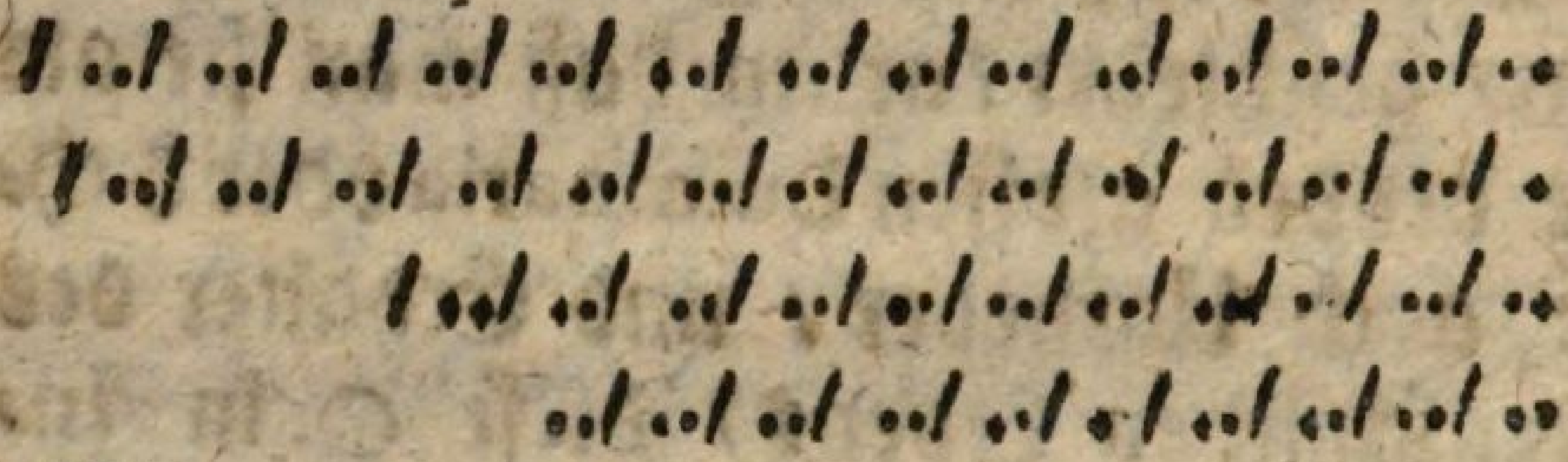
bleiben 5. Puncta übrig / kömmt also ☉. im V. Hause.

☽



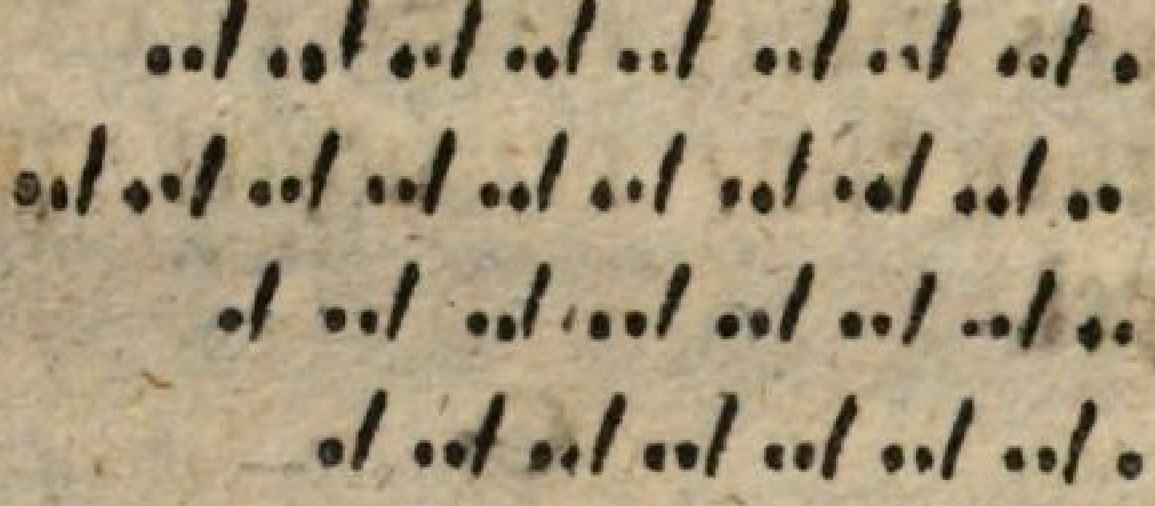
☽ XII.

♀



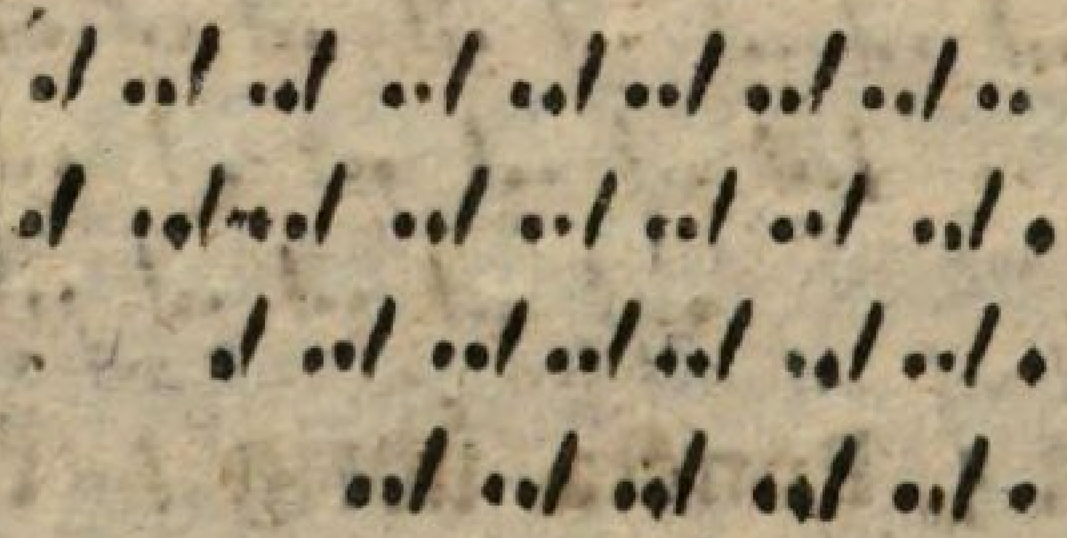
♀ II.

☿



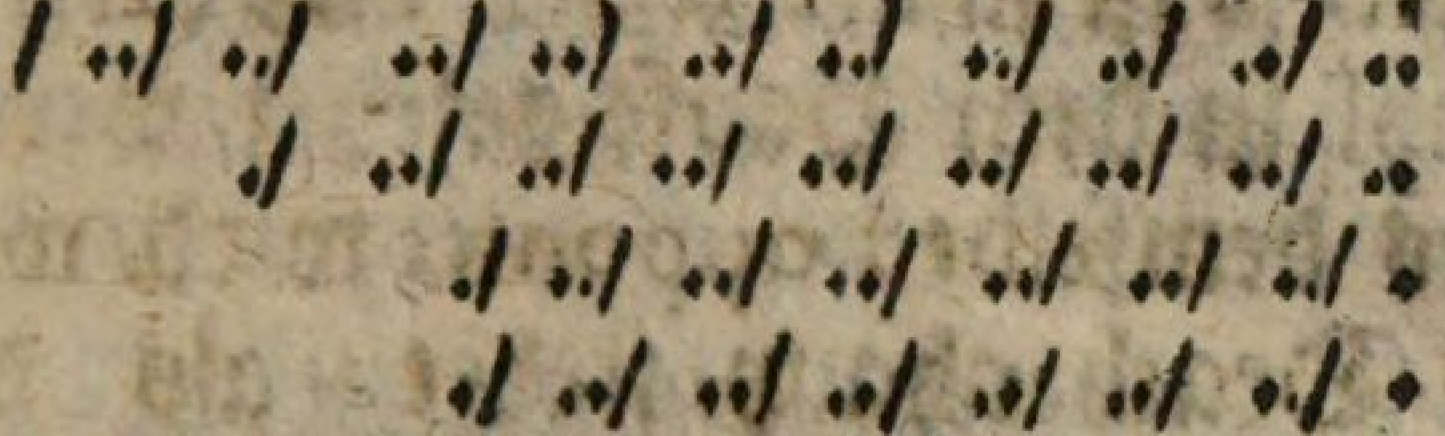
☿ VII.

♄



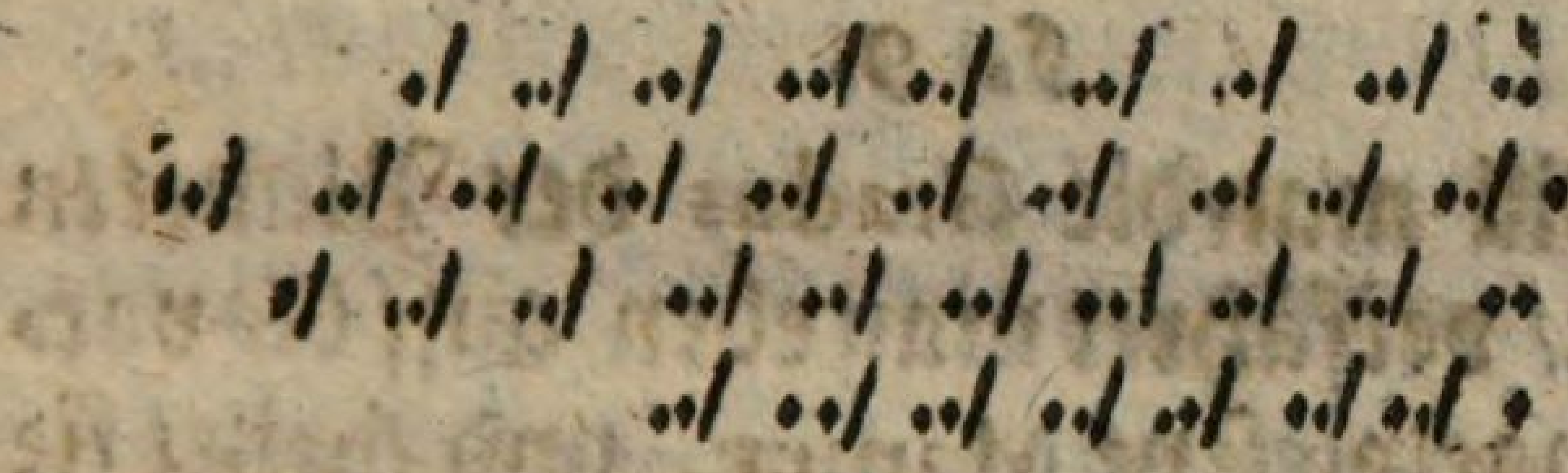
♄ III.

♃.



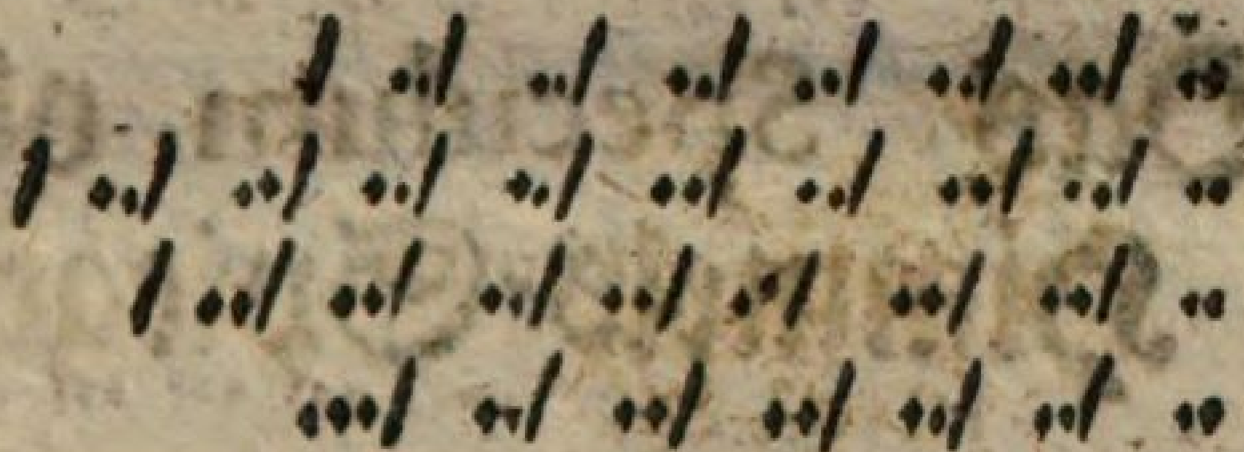
♃. V.

♂.



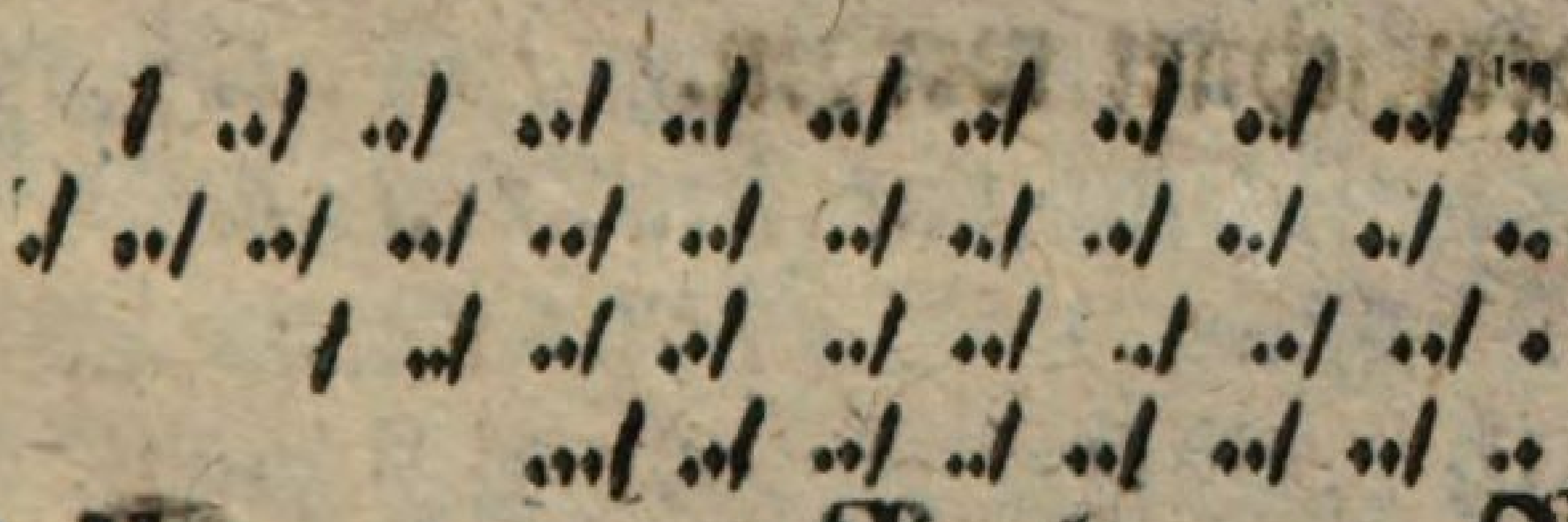
♂ XII.

⊕



⊕ IV.

☊.



☊ V.

Was nun den Drachenschwantz anbelanget/ so ist zu mercken/ daß derselbe allemahl in dem Hause gesetzet werde/ welches demselben opponirt wird/ worin das Drachenhaupt stehet/ als dißmahl stehet ☊ im V. muß also nothwendig ☋ in XI. seyn.

§. 9.

Will man die Gradus der Planeten wissen/ verfähret man eben auff die vorhin angewiesene Manier, und theilet sie durch die Zahl

Also komt dißmahl heraus

Das Speculum oder Himmels-Spiegel.

In welchem nicht nur die Himmels-Zeichen/ sondern auch die Planeten/ samt den Betrachtungswürdigsten Sternen/ also verzeichnet werden.

Der

Der Irrdischen Stern-Kunde
Vierdtes Capitel.

§. 1.

EHe man zum Judicio schreiten kan/ noch einige gewisse Regeln davon geben/ muß man zuforderst die Natur der Himmels-Zeichen und der Planeten/ wie auch die Beschaffenheit der Aspecten betrachten/ wir wollen von jeden besonderlich handeln/ und zwar zu erst von den 12. Himmels Zeichen/ unter diesen ist der erste der Widder/ welchen man bezeichnet ♈

Irrdischer Stern-Kunde
Fünfftes Capitel.
Vom Widder. ♈.

§. 1.

DIe so genannte Constellation des Widders hat am Firmament nicht mehr die Stelle / welche sie zur Zeit der Erschaffung besessen/ denn so

wohl die Fixsternen als die Planeten von ihrem Orth verrücket / und man sie bloß wegen der langsamen Bewegung in Vergleichung der Planeten schnellen Lauffs Fix oder unbeweglich genennet.

Itziger Zeit hat er in seinem eignen Hause den halben Nacken / und zwey förder Schenckel / das rechte Horn / der hinter Theil des Hauptes / das übrige ist schon in dem Hause des Stiers einquartirt biß in 21.

§. 2.

Hiebey fällt zu erinnern / daß wann" einige Theile / oder Glieder des Zeichens" ausser ihrer eignen Constellation, o" der Platz gefunden werden / man als" dann sie beurtheile / nach der Natur" des Zeichens / worinnen sie gefunden" werden.

§. 3.

Unter seinen Stuffen / deren jedes Himmels-Zeichen 30. hat / wird nachfolgende Abtheilung gemacht / als da sind erstlich

Fin-

Finstere 1. 2. 3. 9 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.

Helle. 4 5. 6. 7. 8. 17 18 19. 20. 25. 26. 27. 28. 29.

Ledige oder Mittelmäßige. 21. 22. 23 24. 30.

Zweytens.

Männliche 1 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 10. 11 12. 13. 14. 15.

Weibliche. 9. 16 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Drittens.

Brunnen. 6. 11. 16. 21 29.

Glückvermehrende.

Azemena.

Bey diesem §. ist zur Nachricht, „
daß die finstere Stuffen, so wohl als „
die Brunnen lauter Unglück und „
Schaden bedeuten; die Hellen sind „
hingegen glücklich, die Ledige mit- „
telmäßig.

Männliche machen starck.

Azemena bringen Leibes - Man-
gel

gel/ als etwan Taubheit/ oder Blindheit / dergleichen Kranckheit nicht zu heilen / dann das Arabische Wort Azamen dergleichen unheilbahr Leibes-Gebrechen bemercket. Brunnen bringen wässerichte Sachen/ als Wasser-Sucht / u. d. g. auch Regenwetter. Helle / machen schön / und glücklich/ und so verstehts sich von Gegentheil.

§. 4.

In Ansehung anderer Gestirne / so hat Hirmices seine

α Exaltation, oder Erhöhung ☉
seinen Fall ♄ und zwar im 21.
β. Terminos haben hierinnen
♃ 1. 2. 3. 4. 5. 6.
♀ 7. 8. 9. 10. 11. 12.
☿ 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
♂ 21. 22. 23. 24. 25.
♄ 26. 27. 28. 29. 30.
γ Facies, oder Anschauung haben
♂. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
☉ 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

♀.

♀ 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Anmerckung.

Weil einem jeden / dem vielleicht dieses vor Augen kommen dürffte / die Nahmen nicht bekandt / wird wohl die Nothdurfft erfordern ein wenig deutlicher hievon zu reden.

Erhöhung oder Exaltation wird a. also genannt / wann ein Planet in seiner grösten Würde steht / und gleichsam einen König auf seinem Thron præsentirt.

Diesem ist zuwider der Fall / da er von aller Macht entblöst geschätzt wird. Ersten Falls schreibet man ihm 4. Dignitæten zu / die hingegen ihm wieder abgenommen werden / wann er sich in seinem Fall befindet.

Terminos, oder Gräntzen anbelangend / so sind selbige sonderbahre Stücke / oder Theile des Thier-Kreisses / welche man den 5. Planeten zueignet. Ich schreibe mit Bedacht denen 5. Planeten / ♄. ♃. ♂. ♀. ☿. dann die beyden

grossen

grossen Lichter haben keine Gräntzen/ sondern gebrauchen die beyden Helffsten des Thier-Kreisses/ also fänget die ☉. an im ♈. und endet im ♑.

Der Widder macht hochmüthige/ freche/ verhurte/ geitzige/ mit sich selbst übel vergnügte Leute/ lang von Halß/ schmal von Beinen/ krause gelblichte Haare. Die erste Helffte machet fett die andere.

Irrdischer Stern-Kunde

Sechstes Capitel.

Vom Stier. ♉.

§. 1.

STehet am Him̃el nechst dem Widder/ beherrschet am Menschen den Halß/ und Kehle/ im Jahr den April.

§. 2.

Ist Nordlich/ schräg aufsteigend/ mittäglich/ irrdisch/ melancholisch/ trucken/ und kalt/ weiblich/ nächtlich/ fix/ vierfüßig/ zahm/ nicht stumm/ auch nicht beredt.

§. 3.

Stuffen hierinnen sind:

Finstere 1. 2. 3. 29. 30.

Helle 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28.

Ledige 8. 9. 10. 11. 12. 16. 17. 18. 19. 20.

Männliche. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 18. 19. 20. 21. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Weiblich. 1. 2. 3. 4. 5. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 22. 23. 24.

Brunnen 5. 12. 24. 25.

Azemena. 6. 7. 8. 9. 10.

Glückvermehr. 3. 15. 17.

§. 4.

In Ansehung der Planeten / so hat hierinnen ihr Hauß ♀.

Freude ♀.

Erhöhung ☾. 3.

Detrim. ♂.

Terminos. ♀. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.

☿. 9 10. 11. 12. 13. 14. 15.

♃. 6. 17. 18 19. 20. 21. 22.

♄ 23. 24. 25. 26.

♂. 27. 28. 29. 30.

Fa-

Facies.
I. ☿. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
II. ☾. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
III. ♄. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

§. 5.

Zum Widder gehören die helle Stern am lincken Auge ♂. ♀.
Cepheus, Cassiopejæ, der Wallfisch. Pegasus. Eridanus.

§. 6.

Der Stier macht verschwiegen/ stumm/ Liebhaber der Antiquitæt, leichtfertig/ heimlich mit seiner Liebe/ lang und starck vom Leibe/ grosse Stirn/ und Augen. Cepheus macht ernsthafft Cassiopejæ, verliebt/ und Pracht liebend; der Wallfisch/ versoffen/ und freßhafft; Eridanus der Fischerey/ und Kauffmannschafft zugethan.

Irrdischer Stern-Kunde
Sechstes Capitel.
Von den Zwillingen. ♊.

§. 1.

§. 1.

Diese Constellation hat ihre Stelle am Himmel bey dem Fuhrmann über den Orion, also/daß der Orion scheinet zwischen dem Stier/ und Zwillingen gestellet zu seyn.

§. 2.

Ist ein Nordliches/ schräg auffsteigendes/ Occidentales, Frühlings-lufftiges/ Blutreiches/ warm/und feuchtes/ süsses/ männliches/ tägliches/ gemeines/ Zweyfüßiges/ verständiges/ redendes/ vernünfftiges/ geflügeltes/ tägliches/ fruchtbahres Zeichen.

§. 3.

Seine Stuffen sind:

Finstere 5. 6. 7. 23. 24. 25. 26. 27.

Helle 1. 2. 3. 4. 8. 9. 10. 11, 12. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

Ledige 13. 14. 15. 16.

Männliche. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16.

Weibliche 1. 2. 3. 4. 5. 17. 18. 19. 20. 21. 22.

Brunnen 2. 12. 17. 26.

Glück-

Glückvermehrende II. 27.

§ 4.

In Ansehung anderer Gestirne/ so ist dieses Zeichen

Das Hauß §. des ☿.

Exaltation ☊. 3.

Fall. ♉.

Schaden ♃.

Terminos ☿. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
♃. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14.
♀. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.
♄. 22. 23. 24. 25.
♂. 26. 27. 28. 29. 30.

Facies haben hierinnen I. ♃. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

II. ♂. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

III. ☉. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

§. 5.

Fix-Sternen sind hierinnen

Oculus Tauri 4. 5. lange 5. 10. breite der Natur nach ♂.

Des Orions rechte Schulter 23. 25. l. 71. br. der Natur nach ♂. ☿.

Der

Der lincke Fuß Orions 10. 35. l. 31. br. 4. ♄. die Ziege Alhajot. 16. 25. l. 22. 30. br. ♂. ☿.

§. 6.

Die Zwillinge machen einen subtilen Verstand/zu guten Künsten geneigt/ Liebhaber der Music, veränderlich / ehrlich / keusch / dem Leibe nach wohl proportionirt, mittelmäßiger Statur, breit von Brust / schöne Armen. Der Anfang machet fett/ das Ende mager.

Die Ziege macht leichtfertig / dem Wein/und der Wollust ergeben/schertzhafft/fleißig/veränderlich/furchtsam/ curiös, der alles erwartet mit Gedult.

Der Fuhrmann macht hoffärtige Leute / und solche/ die sich unmögliche Sachen unternehmen.

Orion, bedeutet einen Menschen / der in vielen Bekümmernissen verwickelt/ Unglück unterworffen.

Perseus macht Räuber / gewalthätige Jäger.

Der Hase/ fleißige/wachsame/ furchtsa-

same/ Herumlauffende / die von sich selbsten nichts gutes thun.

Irrdischer Stern-Kunde
Siebendes Capitel.
Vom Krebs. ♋.

§. 1.

DIese Constellation hat ihre Stelle am Himmel über dem Kopff der Wasser-Schlange Hydræ, nahe bey dem Tropico Cancri, beherrschet am Menschen die Brust und Lungen / im Jahr den Monath Junium.

§. 2.

Ist an sich ein Nordentliches genannt auffsteigendes/ Sommer-wässerichtes / phlegmatisches / kaltes/ ungeschmacktes/ weibliches/ nächtliches / bewegliches Zeichen.

§. 3.

Seiner Thierischen Gestalt nach ist er stumm / kriechend / fruchtbar/ ungestalt.

§. 4.

Seine Stuffen sind,

Finstere 13. 14. Räu-

Räucherichte 19. 20.
Helle 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 21 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28.
Ledige 15. 16. 17. 18.
Männliche 9. 10. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 28. 29. 30.
Weibliche 3. 4. 5. 6. 7. 8. 11. 12. 24. 25. 26. 27.
Brunnen 12. 17. 23. 26. 30.
Azemen. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.
Glückvermehrende. 1. 2. 3. 4. 15.

§. 4.

In Ansehung anderer Gestirne / so ist der Krebs / aus der wässerichten Triplicität / und ist das Hauß der Veneris bey Tage / bey Nachte des Mondes.

α. Erhöhung ♃.

β. Terminos. haben hierinnen:

♂. 1. 2. 3. 4. 5. 6.
♃. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
☿. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
♀. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27.
♄. 28. 29. 30.

γ. Facies haben:

C ♀. 1.

♀. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
☿. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
☽. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
Detrimentum hat hierinnen ♄.
Fall. ♂.

§. 5.

Ausserhalb dieser Constellation gehören zur selbigen.
Canopus auf der Länge von ♉. 35. Länge 39. 10. ist seiner
Natur nach. ♃. ♄.
Der grosse Hund / Alhabar. 9. Länge 9. 5. Breite 39. 10.
Seiner Natur nach ♃. ♂.
Der kleine Hund. Algomeia auf der Länge 20. 55.
Der Breite nach 16. 10.
Der Natur nach ♂. ☿.

§. 6.

Der Krebs macht unbeständig / beweglich / der Kauffmannschafft ergeben / eine schwache Stimme / breite Schultern / krause schwartze Haar / nie-

niedriger Statur / den Ubertheil des Leibes grösser als den Untertheil / grossen Bauch / kleine Augen / grosse Augen-Brauen.

§. 7.

Der grosse Bähr / so unter dieses Zeichen auch gehöret / macht muthige Leute / gute Jäger / doch grausam.
Der grosse Hund macht wütige / unfreundliche / trutzige / gewaltsame Leute.
Der kleine Hund macht heimliche Nachstellung / Verräther / getreue Freunde / Leute / die sich um andere Sache bekümmern.

Irrdischer Stern-Kunde

Achtes Capitel.

Vom Löwen. ♌.

§. 1.

DEr Stelle nach so schauet des Löwen Haupt den Krebs an / stehet über der Wasser-Schlange / beherrschet an den Menschen den Magen / im Jahre den Monat Julium.

§. 2.

Ist seiner Natur nach ein Nordliches gerad auffsteigendes Orientales Sommer/feuriges/heiß und truckenes/bitteres/ männliches/ tägliches/Fixes. Der Thierischen Gestalt nach vierfüssig/wild/unfruchtbar.

§. 3.

Von seinen Stuffen sind:

Finster. 1. 2. 3. 4. 5. 6 7. 8. 9. 10.
Räuchericht. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
Helle. 26. 27. 28 29. 30.
Ledige 21. 23. 24. 25.
Männliche. 1. 2. 3. 4. 5. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
Weiblich. 6. 7. 8. 16. 17. 18. 19. 20. 21 22. 23.
Brunnen. 6. 13. 15. 22. 23. 28.
Azemen. 18. 27. 28.
Glückvermehr. 2. 5. 7. 19.

§. 4.

Terminos. hat hierinnen
♄. 1. 2. 3. 4. 5. 6.
☿. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. ♀. 14.

♀. 14. 15. 16. 17. 18. 19.
♃. 20. 21. 22. 23. 24. 25.
♂. 26. 27. 28. 29. 30.
Facies. I. ♄. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
II. ♃. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
III. ♂. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Hauß hat hierinnen. ☉.
Schaden. ♄.

§. 5.

Fix-Sternen finden sich so wohl in dem Bildniß, als ausser demselbigen.

Der vorder Theil mit den Füssen stehet an seinem eignen Orth, der Hinter-Theil stehet im Hauß der ♍. strecket sich biß auf den 18.

Der Helle Stern. im Argo 10. lange der Natur nach ♄. ♃.

Das Löwen-Hertz 23. 55. l. br. 20. ♃. ♂.

Der Löwen-Schwantz 15. 55 l. 50. br. ♀. ☿. stehet im Zeichen der ♍.

§. 5.

Der Löwe machet grausame/jähzornige/tapffere/geitzige/raub-begierige/gasterey-liebende Leute.

Das Löwen-Hertz machet großmüthig / starck von Leibe / breit von Brust/ die obern Glieder starck/ geschwind von Bewegung/ dünne von Schenckeln / scharff von Gesicht / hell-lautende Stimme/ viele Haare/ gelblichte Farbe.

Was der grosse Bähr vor Wirckung thue/ besiehet man drunten.

Was von der Wasser-Schlange / und Argo zu halten / ist aus der Historie zu lernen.

Der Irrdischen Stern-Kunde Neundtes Capitel.

Von der Jungfer. ♍.

§. 1.

SEine Stelle am Himmel ist unter den Füssen des Bootes, rühret mit dem Haupte an den hintern Theil des N. Be-

Beherrschet an dem Menschen die Leber / das Eingeweide / den Bauch / im Jahr den August Monat.

§. 2.

Seiner Natur nach ist es ein Nordliches / gerad auffsteigendes / mittägliches / Sommer / irrdisches / melancholisches / saures / Weibliches / Nächtliches / der Gestalt nach geflügelt / vernünfftig / unfruchtbar / aus der irrdischen Triplicität.

§. 3.

Unter denen Stuffen sind:

Finstere. 1. 2. 3. 4. 5. 28. 29. 30.
Räuchrichte. 17. 18. 19. 20. 21. 22.
Helle. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
Ledige. 9. 10. 23. 24. 25. 26. 27.
Männliche. 9. 10. 11. 12. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
Weibliche. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
Brunnen. 8. 13. 16. 21. 25.
Glückvermehr. 8. 14. 20.

§. 4.

In Ansehung anderer Gestirne so hat hierinnen sein

Hauß ☿.

Exaltation. ☿.

Terminos. ☿. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.
♀. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
♃. 14. 15. 16. 17. 18.
♄. 19. 20. 21. 22. 23. 24.
♂. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Facies I. ☉. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
II. ♀. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
III. ☿. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Detriment. hat ♃.

Fall. ♀.

§. 5.

Der geringste Theil der ♍. besitzet ihre eigene Stelle / nemlich das Haupt / der Halß / und der Ober-Theil der Brust mit der Helffte der Flügel / und die lincke Hand.

Das Haar der Berenicen auff der l. 16. 19. Breite 30. der Natur nach ☽. ♀.

Auf-

Ausserhalb der Jungfer sind der
Weinleser. 3. 35. lang 5. 10. lat. ♄. ♀.
Der Gürtel ♍. 5. 10. lang 10. 5. lat. ☿. ♀.
Die Korn-Aehre 18. 50. lang 2. ♂. ♀.

§. 6.

Die ♍ an sich selbst macht einen gerechten / billichen / schamhafftigen / Gottliebenden Menschen.

Die Korn-Aehre neiget zum Ackerbau / zur Haußhaltung und Wissenschafften / insonderheit wann ☿. dieselbe mit gütigen Aspect anschauet. Dem Leibe nach / so wird er mittelmäßiger Länge / ziemlich starck / wohlgeschickte Gliedmassen.

Die Constellationes, so unter diesem Zeichen gehören.

Der Becher machet wollüstige Säuffer / so gar / daß er all sein Vergnügen im Sauffen sucht.

Der Irrdischen Stern-Kunde Zehendes Capitel.

Von der Wage. ♎.

§. 1.

DEr Stelle nach so hat die Wage fast ihren Sitz eingenommen in den m. beherrschet an dem Menschen die Nieren und Hüfften/im Jahr den Monat September.

§. 2.

Ist seiner Natur nach ein mittägliches/ gerad auffsteigendes/ Herbstlüfftiges/ blutreiches/ warm und feuchtes/süsses/ männliches/ tägliches/ bewegliches Zeichen.

§. 3.

Von den Stuffen sind:

Finstere. 6. 7. 8. 9. 10. 19. 20. 21.
Helle. 1. 2. 3. 4. 5. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 22. 23. 24. 25. 26. 27.
Ledige. 28. 29. 30.
Männliche. 1. 2. 3. 4. 5. 16. 17. 18. 19. 20. 28. 29. 30.
Weibliche. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.

15. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27.
Brunnen. 1. 7. 20. 3.
Glück-vermehrende. 3. 5. 21.

§. 4.

In regard anderer Sterne so hat hierinnen sein
Hauß ♀.
Erhöhung. ♄.
Fall. ☉.
Detriment. ♂.
Terminos. I. ♄. 1. 2. 3. 4. 5. 6.
II. ♀. 7, 8. 9. 10. 11.
III. ♃. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19.
IV. ☿. 20. 21. 22. 23. 24.
V. ♂. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
Facies. I. ☽. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
II. ♄. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18, 19. 20.
III. ♃. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

§. 5.

Es ist fast nichts von der Wage in ihrem eignen Orthe zu finden / sondern das gantze Bild ♎ stehet im Orth des ♏; gleichwie hinwider die Wage den

den Orth der Jungfer eingenommen,

§. 6.

Unter diesem Zeichen gehören der Bootes auf der L. 18 25. Br. 31. 30. der Natur nach ♃. ♂.

§. 7.

Die Wage an sich selbst macht gerechte Menschen, die selbst Ursach ihres Todes, und Unglücks seyn, verlassen sich auff sich selbst, sind geneigt zu allen Wissenschafften, dem Leibe nach schön und wohlgestalt, von Angesichte weiß, fleischicht, sonsten von Farbe schwärtzlich: Der Bootes, oder Berühmter (wie das Griechische Wort Αρκτοφυλάξ recht heisset, macht getreue Knechte, verschwiegene Freunde, Leute, die durch ihre getreue Dienste ihnen Reichthum erwerben.

Der Centaurus, bedeutet Bereiter, und Leute, die den Krieg und die Waffen lieben.

Der Irrdischen Stern-Kunde Eilfftes Capitel. Vom Scorpion.

§. 1.

§. 1.

Diese Constellation strecket sich aus zwischen zwey Zeichen / der vordere Theil mit der Scheere conjungirt sich mit der ♎ / eh herrschet am Menschen die Geburths-Glieder / im Jahr den October-Monat.

§. 2.

Ist seiner Natur nach ein mittägliches / gerad auffsteigendes / Nordliches Herbst-Zeichen / von Natur wässericht / phlegmatisch / kalt und feucht / ungeschmackt / nächtlich / Weiblich / fix / der Gestalt nach stumm / kriechend / mangelhafft / unglücklich / aus der lüfftigen Triplicität / deren Herr bey Tag ♀. bey Nacht ♂. zu beyden Zeiten ☽.

§. 3.

Stuffen sind hierinnen:

Finstere 1. 2. 3. 28. 29. 30.

Räucherichte 21. 22.

Helle 4. 5. 6. 7. 8. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Ledige 9. 10. 11. 12. 13. 14. 23. 24. 25. 26. 27.

Männ-

Männliche. 1. 2. 3. 4. 15. 16. 17. 26. 27. 28. 29. 30.

Weibliche. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

Brunnen. 9. 10. 22. 23. 27.

Azemena. 19. 29.

Glückvermehr. 7. 18. 20.

§. 4.

In regard anderer Gestirne/ und zwar der Planeten, so ist der ♏.

Das dritte Hauß der ♀.

Terminos haben

♂. 1. 2. 3. 4. 5. 6.

♃. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14.

♀. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

☿. 22. 23. 24. 25. 26. 27.

♄. 28. 29. 30.

Facies haben

I. ♂. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

II. ☉. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

III. ♀. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

De-

Detrimentum hat ♀.
Fall ☽. 3.

§. 5.

Der gröste Theil des ♏. stehet im Hause des ♃. Betrachtens würdig sind der helle Stern auff der Länge 27. 45. br. 1. 20. ♂. ♄.
Das Hertz des ♏. lang. 5. br. 4. ♄. ♂.

Anmerckung.

Das Menschliche Theil des Centauri und alle Sterne desselben haben die Natur ☿. u. ♀. die andern aber vom Pferdes-Bild sind ♃. ♀.

§. 6.

Der ♏. an sich selbst zeiget an hitzige Gemüther/ Spötter / zäncklich/ Verräther unter dem Schein der Freundschafft/ die gerne Vestung und Klippen bauen/ von Leibe ist er klein/ hat ein kleines/ schönes Angesicht / viele schwartze Haare / grosse Waden/ grosse Füsse / wohlgeschickte Gliedmassen / geschwinde Bewegung / die hierunter gehörige Kron macht delicate, galante, verliebte wollüstige Leute. Der Schlangen-

genmann / Serpentarius ὀφιοῦχος bedeutet kluge / emsige / nahrhaffte Leute.

Der Irrdischen Stern-Kunde Zwölfftes Capitel. Vom Schützen. ♐.

§. 1.

Dessen Stelle am Himmel anbelangend / so wird dessen Bogen durch die Milch-Strasse in zwey Stücke getheilet / vor seinen Füssen ist die Corona Australis.

An dem Menschen beherrschet er die Hüffte / Arsbacken / und Hindern / im Jahr den November.

§. 2.

Der Natur nach ist er ein mittägliches / gerad aufsteigendes / Orientalisches Herbst-Zeichen / bilios, feurig / hitzig und trucken bitter / Männlich / täglich nicht fix, noch beweglich / ein wildes / ungezähmtes / redendes Thier / aus der feurigen Triplicität / deren Herr bey Tag ☉ / bey Nacht ♃ / Tag und Nacht ♄.

§. 3.

§. 3.

Stuffen sind hierinnen:

Helle 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Finstere 10. 11. 12.

Räucherichte 20. 21. 22. 23.

Männliche 1. 2. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 26. 27. 28. 29. 30.

Weibliche. 3. 4. 5. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24.

Brunnen. 7. 12. 15. 24.

Azemena. 1. 7. 8. 18. 19.

Glückvermehrende 13. 20.

§. 4.

In Betrachtung der Irr-Sterne so hat hierinnen

D. N. ♂.

Exaltationem ☊ und zwar im 3.

Terminos haben ♃. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.

☿ 15. 16. 17. 18. 19.

♄ 20. 21. 22. 23. 24. 25.

♂ 26. 27. 28. 29. 30.

Facies I. ☿. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

II. ☽. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
III. ♄. 21. 22 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

§. 5.

Der kleineste Theil des Schützen wird in seinem eigenen Hause gefunden/ nemlich dessen Bogen mit dem Plitz-Pfeil / und der lincken Hand/ worauff der Bogen ruhet / sonsten wird sein gantzes Bild im Hause des ♃ gefunden.

§. 6.

Helle Sternen finden sich in seinem Hause/ doch ausser seiner Bildung.
Caput Herculis ♂. ♀
Serpentis ♃ ♀

§. 7.

Der Schütze macht friedliebende / kluge/verschmitzte/ehrgierige Leute/ die verstörte Städte/und Oerter gerne wieder auffbauen.

Der andere Theil/oder die letzten 15. des ♐ hingegen machen unverständige/ Städte- und Lands-Verderber.

Dem Leibe nach/ so macht der gantze ♐ schwach vom Leibe/ bleich von Gesichte/

sichte/langen Bart/ subtile Haare/ groß von Bauch/ schöner von forn/ als hinten. Der letztere Theil das Gegenspiel.

Hercules macht Betrieger/ listig/ kühn verwegen boßhafft/ unbändig.

Der Drache Mißgünstige/ Verführer/ Zänckische/ Unbeständige/ Reiche.

Der Irrdischen Stern-Kunde Dreyzehendes Capitel.

Vom Steinbock. ♑.

§. 1.

Seine Stelle am Himmel ist beym Tropico, beherrschet am Menschen die Knye/und Span-Adern/ im Jahr den December.

§. 2.

Ist seiner Natur nach ein mittägliches/schräg auffsteigendes Winter-Zeichen/von Natur irrdisch/melancholisch/ trucken und kalt/ saur/ nächtlich/ weiblich/ beweglich/ unverständig/ nicht stumm/ auch nicht beredt/unfruchtbahr.

§. 3.

§. 3.

Stuffen sind hierinnen:

Finstere 11. 12. 13. 14. 15.

Räucherichte 20. 21. 22. 26. 27. 28. 29. 30.

Helle 8. 9. 10. 16. 17. 18. 19.

Ledige 23. 24. 25.

Männliche. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Weibliche 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19.

Brunnen. 2. 7. 17. 22. 24. 28.

Azemena 27. 28. 29.

Glück-vermehrende. 27. 28. 29.

§. 4.

In Ansehung der Irr-Sterne/ so hat hierinnen sein

Hauß ♄ N. ist von der irrdischen Triplicität/ deren Herr bey Tag ♀. bey Nacht ☽. bey Tag und Nacht ♂.

Exaltation ♂

Detriment, ☽

Casum

Casum ♃.

Terminos ♀ 1. 2. 3. 4. 5. 6.

☿ 7. 8. 9. 10. 11. 12.

♃ 13. 14 15. 16. 17. 18. 19.

♂ 20. 21. 22. 23. 24. 25.

♄ 26. 27. 28. 29. 30.

Facies.

I. ♃ 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

II. ♂. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

III. ☉. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

§. 5.

Fixsternen ausser der Bildung sind

Die Leir 8. 45. lang/ br. 62. ♀ ☿

Der fliegende Adler 25. 29. l. 29. 10. ♃ ☿.

§. 6.

Der Steinbock macht Kriegerisch an sich selbst. Der Vordertheil desselben liebet den Krieg zu Lande/ der Hintertheil den zu Wasser. Dem Leibe nach klein/ dünn von Schienbein/ schwachen und trucknen Leib/ länglichtes einer Ziegen nicht unähnliches Angesicht/ viele harte/ mittelmäßige Stimme. Der fliegende Adler zeiget fremde Reisende. Der klare Stern bedeutet Räu-

berisch

berisch/muthig/tapffer/hold/gerne Beute von seinen Feinden.

Der Irrdischen Stern-Kunde Vierzehendes Capitel.

Vom Wassermann. ♒.

§. 1.

SO viel seine Stelle am Himmel betrifft/ so reicht seine lincke Hand biß an den Rücken des ♑. die Rechte greifft an der Mähne des Pegasi, der Wasser-Guß gehöret zu dem Fisch/welchen man den Einsahmen nennet / beherrschet am Menschen/die Schienbeine/und Schenckel/im Jahr den Januarium.

§. 2.

Ist von Natur ein mittägliches / schräg auffsteigendes / Occidentales Winter-Zeichen/ von Natur lufftig / blutreich/warm und feucht/süß/Männlich / täglich/ fix, vernünfftig/ bered/aus der lufftigen Triplicität/deren Herr bey Tag ♄. bey Nacht ♃.

§. 3.

§. 3.

Seine Stuffen sind:

Finstere 10. 11. 12. 13.

Räucherichte 1. 2 3. 4.

Helle 3. 6. 7. 8. 9. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 26. 27. 28. 29. 30.

Ledige 21. 22. 23. 24. 25.

Männliche 1. 2. 3. 4. 5. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 26. 27.

Weibliche 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 22. 23. 24. 25. 28. 29. 30.

Brunnen 1. 12. 17. 24.

Azemena 18. 19.

Glückvermehrende 7. 16. 17. 20.

§. 4.

Die Irr-Sterne betreffend / so hat hierinnen sein Hauß.

♄ N.

Detriment. ☉

Terminos ♄ 1. 2. 3. 4. 5. 6.

☿ 7 8. 9. 10. 11. 12.

♃ 21. 22. 23. 24. 25.

♂ 26. 27. 28. 29. 30.

Faci.

Facies I. ♀. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
II. ☿. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
III. ☽. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

§. 5.

Der gröste Theil des Wassermanns besitzet sein eigen Hauß/dann ausser seinem rechten Ort sind bloß dessen rechte Hand / mit dem Theile des Wasserkruges/ und der rechte Fuß/so sich nach den Fischen zuwendet. Zu betrachten sind der letzte Stern am Wasserkrug/ 28. 25. l. 23. br. ♀☿.

§. 6.

Der Wassermann macht von Gemüthe gut/ und gerecht/ vernünfftig/ keusch/barmhertzig leichtgläubig/ nicht gar verschmitzt/ einsahm / gerecht / leichtlich auff solche Sachen/die ihm Schaden zufügen.

Vom Leibe ist ein solcher Mensch/ dessen Character der ♒/mehr lang als dicke / ein Bein länger als das andere, sonsten wohl proportionirt , hell von Stimme.

Stückweis so zeiget der Pflitz-Pfeil

Leu-

Leute/ die gerne reisen/ und alles untersuchen wollen/ auch Lust und Belieben an Gewehr und Waffen haben.

Der Delphin ist der character fröllicher/ schertzhaffter Leute/ die die Music und den Dantz lieben/ auch gute Schwimmer/ über/ und unter dem Wasser abgeben/ sind sonsten verführisch/ hören gerne was neues.

Der Südliche Fisch/ neiget/ und incliniret die Gemüther zum Fischhandel.

Der Irrdischen Stern-Kunde Vierzehendes Capitel.

Von denen Fischen. X.

§. 1.

DIe Fische sind am Himmel nahe bey dem Widder/ sind zwar zwey/ aber durch einen Band zusammen gebunden.

§. 2.

Ist diese Constellation mittäglich/ schräg auffsteigend/ nordlich/ winterlich/

D wässe-

wässerig/ kalt/und feucht/abgeschmackt/ Weiblich/ nächtlich/ mittelmäßig/ stum̃/ fruchtbar. Aus der wässerichten Triplicität / deren Herr bey Tag ♀/ bey Nacht ♂/ bey Tag und Nacht ☽.

§. 3.

Stuffen sind:

Räucherichte 1. 2. 3. 4. 5. 6. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 29. 30.

Helle 7. 8. 9. 10. 11. 12. 19. 20. 21. 22. 26. 27. 28.

Ledige 23. 24. 25.

Männliche 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 21. 22. 23 29. 30.

Weibliche 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 24. 25. 26. 27. 28.

Brunnen 4. 9. 24. 27. 28.

Glückvermehrende 13. 20.

§. 4.

Andere Planeten anlangend / so hat hierinnen sein

Hauß D. ♃.

Exal-

Exaltation ♀

Detrim. ☿

Casum ☿. 15.

Terminos hat

♀ 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.

♃ 9. 10. 11. 12. 13. 14.

☿ 15. 16. 17. 18. 19. 20.

♂ 21. 22. 23. 24. 25. 26.

♄ 27. 28. 29. 30.

Facies.

I. ♄ 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

II. ♃. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

III. ♂. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

§. 5.

Der eine Fisch ist in dem Platz des Widders / der ander aber an seinem eignen Orth / sonsten gehört auch hieher / der Schwantz des Schwans 35. lang / 60. breit. ♀. ☿.

§. 6.

Die Fische machen von Gemüthe unbeständig / Verläugner seines Glaubens / Verläumder / heimliche Verfolger / und

und Ohrenbläser. Von Leibe / runde Augen / grosses Angesicht / weiß vom Farbe / Flecken am Leibe / kleine Stimme / kleinen Leib / schlechte Proportion von Gliedern. Der Schwaan macht Jäger / Vogelsteller / auch Leute so Vogel abrichten / und gerne mit Lust reisen.

Der Hennen Schwantz / inclinirt zu guten Künsten.

Irrdischer Stern-Kunde Anderes Buch.

§. 1.

NAchdem wir nun im vorhergehenden Buche die zwölff himmlische Zeichen / und deren Eigenschafften verhoffentlich deutlich genug erkläret / will nunmehro die Nothdurfft erfordern / daß wir uns von dem Cörper zur Seele wenden / dann vorgesagter massen die Planeten oder Irr-Sternen die andern Zeichen wie einen sonst leblosen Cörper beseelen.

§. 2.

Ehe wir aber von denen Planeten ins besondere handeln / wird man uns nicht verüblen / daß wir etzliche allgemeine Regeln vorhero geben.

§. 3.

Saturnus der Erste / und Oberste unter

ter den Planeten/ ist seiner Natur nach kalt / weil er der Cristallischen Sphæræ gar nahe / und zu weit von der Sonnen entfernet/ ich sage der Oberste unter den Planeten/ nicht seiner Würde/sondern seiner Stelle wegen.

§. 4.

Hat an sich zweyerley Natur/seine eigne/und erlangte/ den Elementen nach ist er kalt und trucken/ täglich / Männlich/ Eisern/ Orientalisch / ein Freund des ♂.

Feind der ☉.

Verrichtet seinen Lauff in 30. Jahren/ seine Grösse ist von 18604454$\frac{6}{11}$. Meilen. Insgemein ist er der Menschlichen Natur feind/ man heist ihn das grosse Unglück/weil er Schaden zufüget.

Die erlangte Natur betreffend/so ist zu wissen / daß man die erlangte Natur die jenige nennet/ welche ein Planet hat / da seine Essentielle Eigenschafft sich mit andern entweder Irr-oder andern Sternen vermischet/ dann auff diese Art erhält der Planet eine Würde/

die

die er vorhin nicht gehabt / und daher entstehen / Exaltation, reception, Facies, triplicität / zu Zeiten auch wohl depression, wegen seiner participat mit einer contrairen Natur.

§. 5.

Weiter ist bey allen Planeten zu betrachten / deren Stärcke und Schwäche; die Stärcke ist entweder essentiel oder zufällig. Seine Essentielle dignität hat er entweder von den Zeichen des Thier-Kreisses / deren unterschiedliche Arten sind / oder von den Häusern des Horoscopi; von den Zeichen des Thier-Kreyses erwachsen 1. das Hauß / deren jeder Planet 2. hat / als eines bey Tag / und das andere bey Nacht / deren hat nun ♄. bey Nacht ♑. bey Tag ♒. 4. und werden dem Planeten / wenn er sich in seinem eignen Hause befindet / 5. Dignitæten zugeschrieben.

II. Gaudium, oder Freude ♒ hat Dignitæten 4.

III. Exaltation, oder Erhöhung ♎. 21.

 eben-

ebenfals 4. Dignitæten.

IV. Triplicität hat dignitæten 3. unsern Falls hat ♄. die tägliche Herrschafft über ♊. ♎. ♒. gemeine bey Tag/ und Nacht über ♈. ♌. ♐.

V. Terminus hat Dignitæten 2. und Saturnus nachfolgende.

♈. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
♉. 22. 23. 24. 25. 26. 27.
♊. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
♋. 26. 27. 28. 29. 30.
♌. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18.
♍. 28. 29. 30.
♎. 1. 2. 3. 4. 5. 6.
♏. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
♐. 21. 22. 23. 24. 25. 26.
♑. 22. 23. 24. 25. 26.
♒. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
♓. 28. 29. 30.

VI. Facies geben nur 2. Dignitæten/ diese sind nur beym ♄. die 10. ersten Gradus ♌. ♓. die mittler 10. der Wage ♎. die letzteren 10. des ♉. ♐.

VII. Männliche Stuffen geben Dign. 2.

§. 6.

Aus obgesetzten erhellet also / daß ein Planet in seinem Hause habe Dign. 5. in Exaltatione 4. Triplicität. 3. Termino 2. Facie 2. Männliche Stuffen 2.

Das Hauß / welches ein Planet vor andern liebet / wird Gaudium oder Freude geheissen. ♄. Gaudium ist ♒.

§. 7.

Es ist vorhin §. 5. gedacht worden / daß ein Planet / auch Dignitæten oder Testimonia von den Häusern des Horoscopi erlangen könne. Also hat ein Irr-Stern / wann er angetroffen wird /

Im Medio cœli Dignit. 5.
Im Ascendente ebenfalls 5.
Im VII. IX. XI. Dign. 4.
Im andern Hause Dign. 2.

Anmerckung.

Weil im vorigen ein Unterscheid zwischen männlichen und weiblichen Stuffen gemacht worden / so ist hiebey wohl anzumercken / daß gleich wie die männliche Stuffen / denen Männlichen /

also auch die Weibliche denen Weiblichen ihre Stärcke mittheilen.

§. 8.

In dem 5. §. ist gedacht worden / daß ein Planet auch zufällige Stärcke und Schwäche haben könne / dieses geschicht nun auff unterschiedliche Maniren / als 1. erlangt er seine zufällige Dignität von der Sonnen / wann er ist in Cazimi, oder dem Hertze der Sonnen / ausserhalb der Combustion, Oriental, in solchen Fällen gibt man ihm vor den ersten beyden 5. Dignitæten / Oriental aber hat nur 3. Testimonia.

II. bekommt ein Planet zufällige Dignität von andern Planeten / und deren Aspect, wann nemlich selbige gut seyn / als ✶. △. □. mit guten test. 3.

III. Von seiner Abweichung von der Ecliptica, oder Sonnen-Strasse / daher sagt man / daß er sey Ascendens, Nordlich / und hat dign. 3.

IV. von seiner Bewegung in dem Epi-

picyclo, dahero sagt man / daß er sey
Directus, hat dign. 4.
Velox 2.
in der andern Station 1.

V. Von seiner täglichen Bewegung / dann also wird seine Stärcke um 2. Dignitæten vermehret / wann er bey Tage über der Erden ist.

VI. Von den Welt-Strichen / und zwar den jenigen / die ihm zugeeignet ist Dignit. 2.

Erklärung,

Man sagt / ein Planet sey in Cazimi, wann dessen Länge nicht über 16 von der ☉. ist / und hat alsdann die gröste Krafft. Combustus, oder verbrandt wird ein Planet geheissen / wann er 16. von der ☉. entfernet / das ist zu sagen / wañ er von der Sonnen-Strahlen also bedecket wird / daß unsere blöde Augen ihn nicht sehen können / und dieses währt / biß er 15. von der ☉. abgewichen; den Ehren-Titul von Oriental bekommen die Planeten / wann sie bey Nacht vor der Sonnen auffgehen / und bey Nacht nach derselben untergehen.

Anmerckungen.

I.

Die drey obere Planeten ♄. ♃. ♂. sind Oriental von ihrer ☌. mit ☉. biß zur ☍. Occidental von ☍. biß ☌.

Die 2. untere Planeten ♀. ☿. werden Oriental genandt/ wann sie vor der ☉. Auffgang über der Erden gesehen werden. Occidental, wann man sie nach der Sonnen Untergang über dem Horizont erblicket.

Der ☽. wird Occidental geheissen/ vom Neumond biß zum Vollmond; Oriental vom Vollmond biß zum Neumond.

§. 9.

Saturnus Orient. ist kalt und feucht/ Occid. kalt und trucken.

II. Anmerckung.

Orientalität verstärcket die 3. obere Planeten. Occidentalität hingegen die 2. untere/ ingleichen den ☽. weil selbiger alsdann am Lichte zunimmt.

§. 10.

Aspecten werden genandt/ wann die

Pla-

Planeten durch gewisse Weite in dem Thier-Kreyse einander ihre gröste Krafft mittheilen / deren sind V. als 2. Freundliche als ✶. △. Feindliche □. ☍. ☌. ist bald böß bald gut.

✶. oder sextil wird gesagt / wann zwey Planeten 60. von einander entfernet / und ist mittelmäßig gut / weil die Zeichen / so einander also anschauen / am Geschlecht / und der Natur überein kommen.

△. Oder gedritter Schein / wann zwischen beyden 120. und ist ein guter Aspect, weil die Zeichen / die dergestalt von einander entfernet / überein kommen.

□. Quadrat / gevierdter Schein ist böß / weil die Zeichen / so 90. von einander stehet / in ihrer Natur nicht überein kommen.

☍. Oppositio von 180. ist wegen gleichmäßiger Ursach böß.

☌. Conjunction ist mittelmäßig / gut mit guten / böß mit bösen.

Aus vorhergesagten folgen nun etzliche Regeln. als

Reg. I.

Alle Scheine/ausgenommen ☍. sind entweder lincks / oder rechts/ also ist des Widders rechter ⚹. ♒. der lincke aber die ♊.

Reg. II.

Ein rechter Schein nach den Ecken des Himmels ist stärcker/ als der Lincke/ weil die Sterne nicht durch sich selbst/ sondern des Firmaments Bewegung fortgeführet werden / ein anders aber ist / wann man auff andere Sternen reflectirt, weil die Sterne nicht durch fremde / sondern ihre eigne Bewegung einander näher kommen.

Reg. III.

Alle Scheine geschehen durch den Semidiametrum ihrer Kräyse. Es hat aber Planet seinen Kräyß/ oder Licht/ also ♄. vor und nach dem 9 ♃. 9. ♂. 8. ☉. 15. ♀. 7. ☿. 7. ☽. 12.

Reg. IV.

Separation wird genandt / wann ein Planet den andern um einen Grad ab vom wahren Aspect verläst.

Reg.

Reg V.

Die untern Planeten appliciren sich den Obern / separiren sich auch von ihnen / die Obern aber thun solches nicht / weil sie langsamer von Bewegung sind.

Reg VI.

Septentrional oder auffsteigend wird ein Planet genandt / wann er auff der Nord-Seiten der Eclipticæ, oder Sonnen-Strasse sich befindet. Südlich oder niedersteigend / wann er auff der Süder Breite sich befindet.

Reg. VII.

Directus wird ein Planet genandt / wann er nach der Reihe der Himmels-Zeichen im Epicyclo sich herum wältzet / und in seiner Bewegung zunimmt.

Retrogradus, oder rückgängig / wann er gegen die Ordnung der Himmels-Zeichen sich beweget / und an täglicher Bewegung abnimmt.

Stationarius, wann seine Bewegung weder ab- noch zunimmt.

Es hat aber ein jeder Planet 2. stationes oder Stände.

Sonn / und ☽. werden niemahls retrogradi.

§. II.

§. 11.

Nach dem nun die Stärcke der Planeten erkläret, erfordert die Nothdurfft/ auch auff derselben Schwäche die Gedancken zu wenden.

Diese ist nun ebenfals entweder Essentiel, oder Zufällig. Die Essentielle rühret entweder von den Himmels-Zeichen/ oder 12. Häusern her/ solche sind nun:

Fall als ♄. im 21. ♈. und hat 4. Schwäche.

Detriment oder Schaden ♄. im ♌. deb. 2.

Peregrinitæt oder Fremde deb. 5.

Wildigkeit/ deb. 5.

Ledig von Bewegung. deb. 2.

Wann er sich in weiblichen Stuffen befindet deb. 8.

Erklärung.

Der Fall eines Planeten wird seiner Erhöhung entgegen gesetzet/ wird auch dessen Todt genandt.

Detriment heist man/ wann er sich in einem Hause befindet/ so dem Seinigen op-

opponirt, oder entgegen gesetzet wird.
Peregrinitæt, wann er gar keine dignitæten hat.
Ledig von Bewegung heist man ihn/ wann ein Planet sich von einem andern absondert/ und zu keinem andern applicirt, so lange er in selbigem Zeichen bleibet.

Zufällige Schwäche der Planeten anlangend/so sind selbige folgende.

I. Wann er sich unter der Erden befindet/ und hat alsdann debil. 2.
II. Langsam von Bewegung ist/ ebenfals deb. 2.
III. Nahe beym Drachen-Schwantz deb. 2.
IV. Im □. oder ☍. mit ☉. deb. 3.
V. Der Brand deb. 5.
VI. Retrogradus deb. 4.
VII. Occident deb. 2.
VIII. In dem ersten Stand deb. 1.
IX. Unter den Sonnen-Strahlen deb. 4.
X. Auff der verbrandten Strasse deb. 3. diese Strasse wird gerechnet vom 13.

§. 12.

Von den Wirckungen des Saturni ist anzumercken/ daß er Orient, und zwar das I. Clima beherrsche.

Es sind aber von den Alten die Climata folgender massen ausgetheilet worden.

I. Dia Meroes beherrschet ♄.
II. Dia Sienes Aegypten ♃
III. Alexandr. das Gelobte Land ♂
IV. Dia Rhodus Griechenland ☉
V. Dia Rom Italien ♀
VI. Dia Borist Franckreich ☿
VII. Teutschland ☽

Wann er wohl disponirt, macht er ehrbahre/ gedultige/ arbeitsame/ verschwiegene/ tieffsinnige/ eigennützige/ eifersüchtige Leute.

Wann er übel disponirt, bedeutet er furchtsame/ nachläßige/ abergläubische/ verläumderische.

Sein Metall ist Bley
Die Farbe schwartz
Sein Element die Erde
veruhrsachet Schnee/ Hagel, Ungewitter

Folgen seine Bedeutungen nach den Häusern:

♎. biß in den 9. ♏.

Irrdischer Stern-Kunde

Saturnus ♄.

Im ersten Hause.

Soll ungestallte / unfreundliche / schwartze und Citronfarbichte Leute / von starcken Haar veruhrsachen / die nicht viel auff Reinlichkeit halten / sondern gerne zerlumpt / faul / laß und träge einhergehen / selten frölich / mehr murrisch / und dabey Liebhaber des Ackerbaues seyn / und die allerley Verhinderung und Schwürigkeit in ihren Verrichtungen / und nicht gar langes Leben haben / woferne er der Saturnus nicht in seinem eigenen Hause stehet / da seine wie auch aller andern Planeten Ungütigkeit in ihren eigenen Häusern gemildert wird.

♄.

Im andern Hause.

Soll Verhinderung an Guth und Vermögen / schlechte Nahrung und Wiederwärtigkeit mit Freunden / auch Unterdruckung durch Mißgunst und Ungeschick-

geschicklichkeit in des Menschen Thun und Vornehmen verursachen / sonderlich wann er nicht in seinem eigenen Hause oder Exaltatione stehet / da solche Hindernüs und Wiederwärtigkeit noch in etwas gemildert / und zwar Reichthum verheissen wird / jedoch mit Geitz und Bekümmernüß.

♄.

Im dritten Hause.

Mahlet einen unholden / gleißnerischen / ketzerischen und bösen Menschen ab / der in steten Zanck und Streit mit seinen Geschwistern und Freunden lebet / und sich mit niemanden unter ihnen vertragen kan / darum ein jeder wohl zuzusehen hat / der diesen Planeten im dritten Hause seines Thematis findet / daß er nicht das rechte Original seiner Natur mit dieser Copia des Saturni übereinstimmen lässet.

♄.

Im vierdten Hause.

Soll in diesem Hause bey einer Tags-Geburt Leute bedeuten / die alle Pfennige

ge fleißig zu rathe halten / in einer Nachts-Geburth aber das Gegenspiel. Item / wer den Saturnus in diesem Hause hat / deme soll es auch bedeuten / daß ihme beyde Eltern sterben / und die Verlassenschafft andere Leute verwalten werden.

♄.

Im fünfften Hause.

Soll nicht allein den Natum selbst als einen Lumphanns / der zu seinem eigenen Leibe keine Lust hat / und gerne zerrissen und zerlumpt einher gehet / abmahlen / sondern ihm auch anzeigen / daß er nicht groß Glück zu Kindern haben / dieselben auch nicht groß begehren werde / ja wenn er sie hat / lieber sehen wolte / er hätte niemahls keine bekommen / wie sie denn auch leicht zerstreuet / und durch den Todt entzogen werden sollen.

♄.

Im sechsten Hause.

Soll in diesem sechsten Hause auff schwere und offt unheilsame Kranckheiten / reissen im Leibe / Zahnschmertzen / und

und andere Schwachheiten ziehlen/auch ungehorsam Gesinde/Verschwendung und Schaden am Viehe anzeigen.

♄.

Im siebenden Hause.

In diesem siebenden Hause/wenn er in seiner exaltatione oder eigenen Hause sich befindet/soll reiche Weiber/jedoch darbey auch Feinde/im wiedrigen aber groß Ungemach im Ehestande/ mit bösen wiederwärtigen Weibern und andern Leuten/auch harte Unterthänigkeit und Kranckheiten/als Podagra/ rothe Ruhr/und dergleichen beschwerliche Zufälle bedeuten.

♄.

Im achten Hause.

Soll in diesem Hause/ wenn er nicht in gutem Stande/karge/ filtzige/ geitzige Wucherer/ und murrische Leute/ von Melancholie und Traurigkeit/ wegen Furcht vor dem Tode/ und ein böses Ende/wenn er aber in seiner Exaltatione oder in propria domo, Erbschafften/und (wiewohl nach langwieriger

Lei-

Leibes-Beschwerung) ein gut Ende bedeuten.

♄.

Im neundten Hause.

Soll zwar in diesem Hause grosse Philosophos, dabey aber auch Gleißner und Heuchler anzeigen/ die in der Religion nicht viel taugen.

♄.

Im zehenden Hause.

Ist doch fast überall/und in allen Häusern ein Sauer-Topff/ als wie ♂ ein Wütterich/ und sagen die Astrologi, daß ♄ in diesem Hause mehr Hindernüs als Beförderung an Ehren/auch wohl grosser Herren Ungnade/ Gefängnüs und andere Verfolgung bedeute; Wann er aber in seiner Exaltatione oder in seinem eigenen Hause ist / soll er gleichwohl was gütiger / und ein Bedeuter der Ehre und Herrlichkeit/auch Verstandes/ und Ubung grosser Künste/ und im Alter glücklichern Zustandes als in der Jugend seyn/ und giebet Ehre und Nutz in Berg-Sachen.

♄.

Im eilfften Hause.

Soll/ wenn er in Exaltatione, oder propriâ domo, in diesem Hause Freundschafft mit alten und Acker- auch sonst Saturnischen und Sauertöpffischen Leuten / hoch und niedrigen Standes; Sonsten aber Verdruß und Wiederwärtigkeit / auch wenig Glück zur Conversation und Freundschafft bedeuten.

♄.

Im zwölfften Hause.

Soll in diesem Hause nicht allein vorgedachter massen/ Feindschafft von geringen Leuten/ (darunter allerley Wiederwärtigkeit und Betrug von bösen Gesinde begriffen:) sondern auch von Höhern Tribulation und Verfolgung/ Furcht und Scheu in Verrichtungen / Mißgedeyen der Nahrung / und andere Wiederwärtigkeit bedeuten / zumahl wenn er nicht in seinem eigenen Hause / oder in seiner Exaltatione ist / da solche Wiederwärtigkeit gemildert wird.

Hie-

Hierauff folgen nun die Aspecten oder Anschauungen.

♄ mit seinem ⚹ oder △/dem Fragenden Glück von alten Leuten / auch soll er dergleichen Glück haben in der Erden / Erbschafften / Erd-Bau / Häusern / Schätz-und Berwerck-Sachen / auch Glück haben mit Bauren in Dörffern / Mäyern / und mit Mönchen die schwartz antragen / und von allē den Menschen / die dem ♄ unterworffen seynd / des Planeten seine böse Aspecten / als □ und ☍ das bedeut Hindernüs / Diebstahl / Schaden der Erden und Feindschafft von solchen Persohnen / wovon erst nur gesaget worden. ♄ Bedeutet auch mit seinen bösen Aspecten nachgestalter Frage kalt und feuchte Kranckheiten / so von überflüßiger phlegma und Melancholia oder Schwermuth herrühret.

Jupiter ♃.

Ist gleich gemischt von kalt und warm / warm und feucht / täglich / männlich / Nordlich / ein Freund des ☽. Feind von ♂. ist groß $1899654\frac{6}{11}$. Meilen / verrichtet seinen Lauff in 12. Jahren.

Sein Hauß D. ♐. N. X.
Exaltation 15. ♋.
Gaudium ♐.

Terminos, auch Facies haben wir vorhin bey den Himmels-Zeichen berühret/ wird also unnöthig seyn/ selbige anhero zu wiederholen.

Jupiter ♃.

Im ersten Hause.

Soll hingegen glücklichen Fortgang in des Menschen Thun und Vorhaben/ samt allen guten Tugenden/ Gewissenhafftigkeit/Frömmigkeit/ Gerechtigkeit und Barmhertzigkeit/ nebenst Ehrerbietigkeit und Ehrbarkeit/auch daß der Natus in sonderlichen Ehren leben werde/ nebenst Schönheit und Dicke des Gesichts/glatten Haar/guter Statur und langen Leben bedeuten.

♃.

Im andern Hause.

Der thut/ (was der ♄. zu wenig gesprochen) hingegen desto grössere Promissiones zu Reichthum und Vermögen/ so wohl durch gute Nahrung als

als Erbschafftsfälle / nebenst Geschicklichkeit / Verstande und gutem Ingenio.

4.

Im dritten Hause.

Soll Glück und Wohlfarth zwischen Brüdern und Schwestern / samt Freundschafft und Verträglichkeit mit andern nahen Anverwandten bedeuten.

4.

Im vierdten Hause.

Verheisset denen Natis, so ihn in diesem Hause haben / daß sie Jure Consulti, Legum Latores, Ambt-Leute / Bürgermeister / Räthe / Priester / und in Ehren leben werden / unbewegliche Güther besitzen Erbschafften überkommen / auch Schätze finden / oder Reichthum zugewarten haben sollen / von Orth und Enden / da sie es nicht vermeinet / samt grosser Herren Gnade.

4.

Im fünfften Hause.

Verheist in diesem Hause viel Kinder / sonderlich Söhne / die auch zu grossen

Ehren kommen/ und daran die Eltern Freude erleben sollen.

♃.

Im sechsten Hause.

Verheist gute Gesundheit/ mit Glücke/ Ehre und Wohlfahrt vom Gesinde/ und gut Gedeyen zur Viehzucht.

♃.

Im siebenden Hause.

Wird in diesem Hause vor gnädiger angesehen / denn er soll fromme/ Gottfürchtige/ schöne und tugendsame Weiber / und dem Nato derselben offt mehr als eine / ja wohl die dritte / mit Ehre / Reichthum und Uberwindung seiner Feinde anzeigen.

♃.

Im achten Hause.

Verheist in diesem Hause langes Leben/ Ehre / Lob / Erbschafft / und dabey Feinde / zuletzt mit Abfall des Vermögens und einem sanfften Ende.

♃.

Im neundten Hause.

Deutet auff Leute eines Christlichen/ ehrbarn

ehrbarn Lebens und Wandels/ auch Beständigkeit im rechten Glauben.

4.

Im zehenden Hause.

Ist hingegen allenthalben ein guter Regent / und verheist also auch in diesem Hause/ nebenst Auffrichtigkeit und Redlichkeit/ Ehre/ Reichthum/ und Beförderung zu vornehmen Aembtern.

4.

Im eilfften Hause.

Soll ein Zeichen seyn getreuer/ nützlicher/ und werther Freunde / von denen man alle Ehre/ Trost/ Hülffe und Freude/ zugewarten / und soll darneben viel Kinder/ sonderlich Söhne verheissen.

4.

Im zwölfften Hause.

So glücklich und gut man ihn auch sonst in andern Häusern hält / so schädlich achtet man ihn hingegen in diesem / wenn er auch nicht in Exaltatione oder propria Domo stehet/ denn / da er sonst in dergleichen gutem Stande grosser Herren Gnade und Huld / nebst andern

vielen Glückseeligkeiten bedeuten soll/ so wird in ungutem Stande allenthalben das Widerspiel verstanden.

Von Jupiters Anschauung.

Die ☌ Jovis mit dem ⚹ oder △ bedeut dem Fragenden Glück mit Geistlichen Persohnen nach seinem Stand zu haben/ als da seynd Pabst/ Bischoff/ Priester/und andere Vorweser der Kirchen und Geistlichen Richtern und allen Menschen / die Jupiter unterworffen seynd; Wenn aber Jupiter seine böse Aspecten als □. ☍. die Häuser und Planeten bestrahlt/alsdenn soll sich der Fragende hüten/für allen Menschen und Sachen / die dem Jupiter unterworffen seyn.

Mars ♂.

DEr dritte unter den drey obern Planeten/ist von Natur heiß / und trucken / männlich / nächtlich / Occidental, ein Freund der Sonnen/Feind von ♃. verrichtet seinen Lauff in zwey Jahren/ ist groß 26308800.

Sein

Sein Hauß D. ♈. N. ♏.
Gaudium ♈.
Exaltation der 28. ♑.
Sein Fall 28. ♋.
Detriment ist ♎. und ♉.
Beherrschet das 3. Clima, Africam, Türckey.
Schadet dem Menschlichen Leben.
Sein Element ist Feuer.
Sein Metall Eisen.
Farbe roht.

Wann er wohl disponirt, macht er behertzte / tapffre / doch großprahlende und verwegene / rachgierige / hoffärtige Leute / Vollsäuffer.

Ist er übel disponirt, so ist es um desto ärger / und werden solche Leute lauter Händel anrichten / grausam / diebisch / Räuber / unverschämt / verwegen / Gottlos seyn.

Mars ♂.

Im ersten Hause.

Ist mit seiner Bedeutung schon vorhin guten Theils angeführet / der soll weisse und röthlichte Angesichter mit röth-

röthlichten Flecken / kleinen Augen / ungleichen Zähnen / dünnen glatten Haar / nicht gar grosser Statur veruhrsachen / und ist im ersten Hause gar ein ungültiger Herr / wann nicht das Zeichen ♈. und ♏. die Zeichen seiner Häuser seyn / oder wenn er nicht in seiner Exaltatione, das ist im ♑. steht / wie auch in ermeldter Tafel zubefinden / denn in Manglung dessen macht er Leute von wiederwärtigen Sitten / zornicht / furiösisch / unbeständig / unwahrhafftig / böse / verkehrt / und die / (wo sie nicht durch gute Education oder eyferige Befleissigung der Tugend / wie der Socrates gethan / wiederstehen) nicht viel gutes stifften / auch Wunden und Narben am Haupte und Gesicht bekommen / in seinem eigenen Hause oder Exaltatione aber / da soll er treffliche Kriegs-Leute geben.

♂.

Im andern Hause.

Macht lose Händel / denn wo doch Bruder Veit / und Hanß Huhn hinkommen / da ist es gut gewesen / er soll

lauter Unglückseeligkeit / Raub / Plünderung / Diebstahl / und sonst allenthalben Mangel und Gebrechen an Guth / Nahrung und Vermögen bedeuten.

♂.

Im dritten Hause.

Lauter Haß / Feindschafft und Uneinigkeit / auch Wiederwillen / und einen verkehrten bösen Menschen.

♂.

Im vierdten Hause.

Soll in diesem Hause / Schwerd / Verfolgung / Brand / Todtschlag / Schaden / Streit mit Eltern / auch continuirlichen Hauß-Krieg mit bösen Weibern / und allerley Wiederwärtigkeit bedeuten.

♂.

Im fünfften Hause.

In diesem Hause / wenn er nicht in propria domo, oder in seiner Exaltation ist / (darinnen er sonst Kinder bedeutet / die gewaltige Leute werden sollen) deutet nicht allein auf lose Händel der Eltern und unehrliche Kinder / sondern

daß es die Kinder auch so machen/ und den Vätern nachschlagen/auch nicht gar lange leben.

♂.

Im sechsten Hause.

Wenn er in diesem Hause in seiner Exaltatione oder in seinem eigenen Hause stehet/ soll Leute bedeuten/die gute Medicos abgeben; Befindet er sich aber in dieser keinen/ so soll er Fleischhauer/Scharffrichter/Stadt-und Land-Knechte/ auch viel und hefftige Kranckheiten/ hitzige Fieber/ traurige Gedancken/ auch Unfall an Gesinde und dergleichen bedeuten.

♂.

Im siebenden Hause.

Ist in diesem Hause wiederum ein Wüterich/wie er doch selten was gutes stifftet/ wo er hinkommet/und soll beyderley Geschlechten/ dem Männlichen und Weiblichen/ in ihren Thematibus, böse wiederwärtige Ehegatten bedeuten/ die aller Leichtfertigkeit ergeben/ Zancksüchtig/ boßhafftig und unverträglich

lich seyn / bey denen wenig Seegen und Glück zu hoffen.

♂.

Im achten Hause.

Machet / wenn er nicht in seinem eigenen Hause / oder in seiner Exaltatione ist / sonst in allen andern Häusern lose Händel / und soll also auch allhier haben wollen / daß einer an Händen und Füssen verwundet / und wohl gar schmählichen Todes in Armuth und Verachtung hingerichtet werde. Da er hingegen in seiner Exaltatione oder in propria Domo dieses Orths / Zusammenbringung grosses Guths verspricht.

♂.

Im neundten Hause.

Ist in diesem Hause ein Zeichen eines versoffenen / unmäßigen / und ungetreuen Menschen / der weder GOtt noch Menschen Glauben hält.

♂.

Im zehenden Hause

Solte wohl in diesem Hause für einen General-Feld-Marschall und glückli-

chen Held in Kriegs-Sachen angesehen werden/ welches dann auch also gedeutet wird / wenn er in seiner Exaltatione oder in seinem eigenen Hause stehet. Im wiedrigen Fall aber/ deutet er vielmehr auf Anfeindung und Verfolgung von Martialisten / sonderlich die wieder grosse Herren/ bald hier und da/ heimlich und öffentlich verübet werden / als wie bey niedrigen Standes-Personen allerley Haß/ Feindschafft/ Unruhe und Widerwärtigkeit.

♂.

Im eilfften Hause.

Will allenthalben gut Quartier haben/ und wohl einlogirt seyn / also/ wenn solches hier geschicht/ daß er nehmlich in seiner Exaltatione oder in seinem eigenen Hause (indem kein Planet sein eigen Hauß leichtlich destruiret / sondern sich wohl darinnen accommodirt befindet / und dafür gütig und wohlthätig ist/) anzutreffen / so soll er gut Glück bey grossen Herren / und gute Freundschafft mit Kriegs-Officirern, und Ehre und

Nutz

Nutz von Waffen/widrigen falls aber das Contrarium, Feindschafft / auch Verlust und Schaden an Haab und Guth bedeuten.

♂.

Im zwölfften Hause.

Wo er sein eigen Hauß oder Exaltation hier auch nicht findet / wird gleichfalls bey denen Natis vor einen Tribulirer mit allerley Feindschafften und Wiederwärtigkeiten von vielen Leuten / und darunter von Lumpen-Volcke und ihrem eigenen Gesinde gehalten. Da sich bald dieser / bald jener / über sie erheben / sie unterdrucken / und ihnen Schaden zufügen will. Es solten auch solche Persohnen/denen dieser Planet in diesem Hause stehet / Beschwerung an Füssen haben.

Von Mars Anschauung.

Die Conjunction ♂. mit dem ✶. oder △. bedeutet / daß der Fragende Freundschafft von Kriegs-Leuten / Schmieden/Steinmetzen/und von allen denen / die dem Marte unterworffen

seyn/ die martialischen Aspecten geben Inclination zu Kriegs-Sachen / daher der Fragende Lust zu Harnisch und Gewehr / und anderen streitbaren Dingen überkommet / und hat Glück/ was durch Feuer und Eisen gewonnen wird. Des ♂. seine böse Aspecten / als □. und ☍. bedeuten Feindschafft und Unglück/ von alle dem / so dem Marte unterworffen/ soll sich auch hüten vor Feuer / Dieben / Räubern und Mördern / auch Martialischen Kranckheiten / so von verbrandten Geblüte herrühren.

Von der Sonne ☉.

Ist ein männlicher/ gütiger/ täglicher Planet/ ein Freund des menschlichen Lebens/ insonderheit/ wann ihre übermässige Hitze durch andere feuchte/ oder lüftige Aspecten gemildert werden. Sie beherrschet Könige / und alle hohe Standes-Persohnen/ ihre Farb ist Aurora, oder gelb/ das Metall Gold.

Ihre Exaltation ist ♈.

Fall. ♎.

Domus oder Hauß ♌.

Be-

Bedeutet:

☉.

Im ersten Hause.

Der Leibes-Gestalt nach einen Menschen mittelmäßiger Statur, wohl proportionirt, doch mehr mager als fett / weißlicht von Farbe / mit Sommer-Sprossen / schöne groß Augen / ist vom Gemüth hoffärtig / doch klug / und ehrgeitzig / wird zu grossen Ehren von hohen Herren über alle seine Geschwister / und Anverwandten befördert / und deswegen von ihnen beneidet werden.

☉.

Im andern Hause.

Wo jemahls ein Mensch an Reichthum und Güthern von hohen Potentaten was zu hoffen / so ist es wohl selbiger / dem ☉. im andern Hause glücklich scheinet / insonderheit werden ihm illustre Dames viele Geschencke mittheilen / doch hat er sich vorzusehen / daß er die grossen Güther / welche ihm das Glück zugeworffen / durch übermäßigen Pracht nicht liederlich verzehre / und sich selbst unglücklich mache.

Im

☉.

Im dritten Hause.

Wo ☉. im dritten Hause stehet / wird Natus von seinen Geschwistern / oder nahen Anverwandten grosse Ehre erleben / doch wird er einiger massen von ihnen verachtet werden / gut Brieffe schreiben / reisen / die aber etwas lange währen / gut träumen von grossen Herren.

☉.

Im vierdten Hause.

Ein solcher Mensch werde im Alter erst sehr reich / und nach seinem Tode sehr berühmt werden / er wird grosse Erbschafften haben / sey von vornehmen Eltern / als Königl. und Fürstl. Bedienten erzeuget. Ist die Frage von Schätzen / so liegt an dem Orth / wovon die Frage ist / viel Gold vergraben / wird aber schwerlich gehoben / und keinem andern als einem grossen Herrn zu Theil werden seine Wohnung wird er auf Königl. Schlössern / oder Fürstl. Häusern haben.

☉.

Im fünfften Hause.

Die Sonne in diesem Hause verspricht zwar wenig Kinder / doch wird unter selbigen ein Sohn seyn / der zu sonderlich grossen Ehren / und Ruhm gelangen wird / bey der Gasterey wird es prächtig zugehen / auch nebst Rindfleisch / viel groß Wildprät auffgesetzet werden / es werden in der Compagnie galante Dames von hoher Condition sich befinden / man werde von seiner Herrschafft verschickt werden / auch in Expedirung seiner Affairen glücklich reussiren / und zwar durch Beyhülffe vornehmer Dames, insonderheit wann ♀. wohl disponirt, entweder in Conjunction, oder gütigen Aspect des fünfften Hauses sich befindet.

☉.

Im sechsten Hause.

Hieselbst bedeutet ☉. wenig gutes / sondern beschwerliche / langwierige Kranckheiten / an Hertzschwächen / Ohnmächten / gelbe Sucht / Flüssen der Augen/

gen/wobey zu mercken/daß wann ☉. sich im Männlichen Zeichen befindet/ selbige Unfälle das rechte Auge treffe/ gleichwie hingegen das lincke die Beschwerung wird empfinden müssen/wann das Zeichen des 5ten Hauses Weiblich ist. Weiters so weiset ☉. im V. auff solche Gesinde/das gerne den Meister spielen/ und da mans ihm nicht einräumen will/ wohl gar seine Herrschafft bey höchster Obrigkeit zu belangen sich unternimmt/ will man etwas von Vieh halten/so erwähle man röthliches von Farbe/und sehe den Unterscheid an zwischen dem/ so hora ☉. oder zur andern Zeit jung worden.

☉.

Im siebenden Hause.

Weil Geomantischen Regeln nach das 1. Hauß allemahl dem Fragenden/ das VII. als das Gegenüberstehende seinen Feinden zugeeignet wird/ so bedeutet ☉. hieselbst wenig gutes/ sondern vielmehr mächtige grosse Feinde so wohl im Kriege/als Proceß/ denen man die

Ober-

Oberhand wird lassen müssen/man mag gleich recht haben/ wie man wolle/ imgleichen wird man im Spiele verlieren/ auch an Gliedern zittern / an den Augen Schaden leiden. Hingegen ist die Frage von Heyrathen eingerichtet/ so wird man das Glück haben/ eine wohlgebildete/ reich-begüthertte/ von vornehmen Geschlecht gebohrne/ keusche/ kluge Bett-Genoßin zu erlangen/ die aber das Haus-Regiment ihrem Schlaff-Gesellen manches mahl disputirlich machen dürffte.

☉.

Im achten Hause.

Gefährliche Reisen vor seinem Principalen in der Frembde/ en fin nicht viel gutes/ es sey dann die Frage von Erbschafften angestellet/ man lasse ja Necromantische operationes unterwegen/ dann ☉. u. ♄. einander feind/ dahero alle solche Händel offenbahr/ und einer leichtlich um alle seine Wohlfahrt von grossen Herren gebracht werden kan/ propter opposit. *Domus secundæ & octa-*

octavæ. Das beste ist / daß nach seinem Tode man ihm die Ehre erweisen werde / die er zwar verdienet / aber nicht erhalten können.

☉.

Im neundten Hause.

Natus werde in hohen Wissenschafften / insonderheit in der Geomantie was ungemeines præstiren / auch dadurch zu ansehnlichen Ehren-Stellen wiewohl langsam befördert werden / seine Reisen wird er in Gesellschafft hoher Potentaten verrichten / die zwar ziemlich lange währen / aber zu des Nati Ruhm und Nutzen ausschlagen. Stehet ☉. hieselbst in Signo ♃ali, so hat Natus Hoffnung zur grösten Geistlichen Dignität in seiner Religion.

☉.

Im zehenden Hause.

Verheisset ☉. die Herrschafft über viele andere / und Erhöhung aus niedrigen Stande / insonderheit da sie sich entweder in ihrem Hause als ♌. oder Exaltation ♈. befindet; da sie aber in ♎.

ihre Herberge genommen / hat Natus sich wohl fürzusehen/daß er von erlangter Ehren-Stelle durch Saturnische Persohnen/ welche ihm seines Hochmuths / und führenden Prachts wegen äusserst feind seyn werden/ nicht ins äusserste Unglück gestürtzet / weil ♎. Casus ☉. ein bewegliches Zeichen/ und Exaltation ♄. ist.

☉.

Im eilfften Hause.

Verspricht dem Nato Freundschafft von männiglich / auch von denen / die ihm nicht mit Blutfreundschafft verwandt / welche nicht unterlassen werden ihn zu befördern/ bedeutet auch hieselbst gute Geschicklichkeit und fähiges Ingenium, ist die Frage von des Jahres Fruchtbarkeit / so betrachtet man erstlich das Zeichen / welches das eilffte Hauß eingenommen / seiner Elementarischen Natur nach/ ob selbiges nemlich feucht / trucken / kalt / oder warm / so dann die Natur der Früchte/ was die vor Temperament erfordert. Glei-

cher

cher massen urtheilet man vom Gewitter/ en general bedeutet ☉. Hitze/ stehet nun selbige in einem feurigen Zeichen/ so wird eine unerträgliche/ alles verzehrende unfruchtbare Hitze / hingegen wird durch wässerichte Zeichen die Hitze gemindert /die Fruchtbarkeit gemehret/ welches wohl zu mercken.

☉.

Im zwölfften Hause.

Weil dieses Hauß denen heimlichen Feinden von denen Stern-Kundigen zugeschrieben wird/kan ein jeder leichtlich selbst die Rechnung machen / daß ☉. hieselbst mächtige/hohe Feinde anzeige/ ingleichen langwierige Gefängnis. An grossem Vieh /als Ochsen / sonderlich getwrothen wird er wohl einiges Glück haben/ vor allen aber an Pferden / weil selbige solarischer Natur sind.

Von den Aspecten der ☉.

Was gute und böse Aspecten sind / ist gleich Anfangs deutlich genug erkläret/als nemlich der Sextil, und Trigon; Diese nun insonderheit im 1. 2. 5. 10.

11.

11. Hause bedeuten Beforderung / Ehren-Stellen / Aembter. Hingegen bedeuten der □. und ☍. Ungnade / Verfolgung von hohen Potentaten / hitzige Kranckheiten / Hertzens-Angst / Augenweh / Gelbe-Sucht / insonderheit wenn ♄. und ☉. einander einen feindlichen Anblick geben.

Venus. ♀.

DEr erste unter den drey untern Planeten / ist ein Weiblicher / nächtlicher / gütiger Planet / von Natur warm und feucht

Ihre Häuser sind bey Tag ♉.

Bey Nacht ♎.

Exaltation ♓.

Fall ♍.

Beherrschet das Frauenzimmer / Musicanten / Poeten / Tantzmeister und alle dergleichen Leute / so von der galanterie profession machen.

Ihr Metall ist Kupffer.

Die Farbe grün und weiß.

An den Menschen beherrschet sie die Geburths-Glieder / Nieren / Lenden / Leber / Brüste / Kehle.

Be-

Bedeutet:

♀.

Im ersten Hause.

Schöne/wohlgestalte Leute/ haben gemeiniglich ein Merckmahl im Gesichte/putzen sich gerne/ lieben Wein/ Music/ Täntze/ Gärten/ Gastereyen/ sind aller Wollust und Galanterie ergeben/ freundlich/ holdseelig/ gesprächig/ dabey aber verthunlich/ die nichtes achten/ wann sie nur ihre Begierden zuvergnügen Gelegenheit haben können. Ist die Frage vom Kriegen/ so liebet und verschaffet die gütige Venus bald den Frieden.

♀.

Im andern Hause.

Stehet Venus gar wohl/ und zeiget an/daß dero Persohn/deren sie wohl gewogen/entweder durch Heyrath/Music/ Tantzkunst ihm ein gutes doch mittelmäßiges Vermögen erwerben/ nicht leichtlich aber zum Ehestande sich entschliessen werden/wann sie im weltlichen Stande leben/ sondern vielmehr ihre

incli-

Inclination von einer Person auff die andere wenden. Sind es aber Geistliche / so werden sie in ihrer Profeßion bald befodert / und guten Nutzen davon haben. Mit Silber-Gelde werden sie glücklich seyn. Und in Kauffmannschafft mit solchen Wahren / die nach dem Gewicht verkaufft werden / insonderheit wann ♀. in der ♎. sich antreffen läst.

♀.

Im dritten Hause.

Die Leute / denen Venus in diesem Hause sich zeiget / lieben zwar die Studia, doch sonderlich die galante, sind auch zu selbigen geschickt / verderben aber viele Zeit mit Frauenzimmer / und frölicher Gesellschafft / welche ihnen allen gleich gilt / wann sie nur von guter humeur ist. Es beträgt sich ein solcher Mensch / so wohl mit seinen Geschwistern als Anverwandten schied- und friedlich / findet auff kurtzen Reisen / (welche ihm allemahl glücklich ausgehen / wann sonsten nur nicht ein widriges Zeichen / oder unglücklicher Aspect die gute Venus entkräff-

tet) galante Compagnie, angenehme Briefe ꝛc.

♀.

Im vierdten Hause.

Grosse Mittel wird ein solcher Mensch von seinen Eltern nicht ererben, weil die Eltern wollüstig gelebet, gut Gärten, und Lust-Häuser anzulegen, der Schatz sey von geringer Wichtigkeit, und belohne sich kaum der Mühe.

♀.

Im fünfften Hause.

Findet sich Venus in diesem Hause, und dazu in einem fruchtbaren Zeichen, als da sind ♋. ♏. ♓. so wird er viele Kinder erzeugen, doch mehrentheils Töchter, mit deren einer aber eine sonderbahre Betrübniß haben. Der Mensch liebet gerne grüne, und weisse Kleider, bey der angestelten Gasterey wird es lustig hergehen, und sonderlich an Fischen, Vögeln auch guten Geträncke nicht fehlen.

♀. Im

♀.

Im sechsten Hause.

Ist Venus hieselbst glücklich in Exaltatione, Domo, oder Gaudio, so bedeutet es gute Gesundheit/ ingleichen Glück von Gesinde/ und kleinem Vieh/ als Schaffen/ unter welchen er allemahl die Weissen wählen soll. Wiedrigen falls bedeutet sie alles Unglück/ insonderheit aber langwierige pituose Venerische Kranckheiten/ die doch curabel, als Mutterbeschwerung/ Stein/ Krebs an den Brüsten/ u. d. g.

♀.

Im siebenden Hause.

Venus in diesem Hause bildet ihm seine zukünfftige/ oder bereits habende Liebste dergestalt vor/ wie sie im ersten Hauß abgemahlet worden/ vor Spielen hat er sich zu hüten/ denn sein Gegenpart ihm leichtlich den Rang ablauffen dürffte/ hat er Proceß / so wird derselbe durch gütlichen Vergleich beygelegt werden/ ingleichem/ da er öffentliche Feinde hat/ mit ihnen versöhnet.

♀.

Im achten Hause.

Zeiget an / daß einer eine Wittwe heyrathen werde/die zwar unfruchtbar / doch dabey reich / sonsten bedeutet sie hieselbst gute Erbschafft / Reichthum / langes Leben / gelinde Kranckheit / und ein sanfftes Ende. ♄. ist ♀. in diesem Hause sehr zu wider.

♀.

Im neundten Hause.

Bedeutet einen Menschen / der seinen studiis wenig oblieget / mehr der Venus, als der ernsthafften Minervæ seine cour machet / den Heiligen beisset er keinen Fuß ab / seine Reissen lauffen auff eitel promenaden von galanterie hinaus. Kommt er endlich zum Pfarr-Dienst / so muß ein Stück Treppen-Fleisch das beste thun.

♀.

Im zehenden Hause.

Glück / Ehre und Beforderung durch Frauen-Zimmer/oder auch Music, und andere galante Wissenschafften / die

Mutter

Mutter sey wohl gewogen / doch von Natur verliebt und wollüstig / der König liebe das Frauen-Zimmer sehr / werde mit seinen Feinden Friede machen.

♀.

Im eilfften Hause.

Freundschafft und Glück von vornehmen Leuten / viele Kinder und Söhne / woferne sonst das Zeichen dieses Hauses fruchtbar / ingleichen ein gutes Jahr / wann sonst das Zeichen des Hauses nicht zu wider ist.

♀.

Im zwölfften Hause.

Bedeutet Feindschafft / und Uneinigkeit im Ehestande wegen verbotener Liebe.

Von den Aspecten der ♀.

Die guten Aspecten der Venus, als ☌. ✱. △. bedeutet Gunst und Gnade beym Frauen Zimmer alles Standsgemäß / fröliche Zusammenkünffte / Gastereyen / Täntze / Opera, schöne Kleidung / Gewinst und Nutzen von allen solchen Sachen / so der ♀. unterworffen □.

 und

und ♀. bedeuten: hinwiederum das Gegenspiel im 6. Hause bedeutet Schmertzen und Kranckheit/ so von Unkeuschheit herrühren. Im 12. Hause Gefängniß wegen des Frauenzimmers / wenigstens geheime Feindschafft / zu Zeiten Liebes-Träncke.

Vom Mercurio. ☿.

IſSt bald böß/ bald gut/ nachdem er sich in Conjunction, oder Aspect böser/ oder guter Planeten / und Himmels-Zeichen befindet / von Natur kalt und trucken / herrschet über Schreiber / Mathematicos, Künstler / Gedächtniß / Gehirn / Imagination 2c.

Exaltation die ♍.

Casus ♓.

Hauß bey Tage ♊. bey Nacht ♍.

Sein Metall ist Queck Silber.

Farbe braun und melirt.

bedeutet

☿.

Im ersten Hause.

Leute von mittelmäßiger Statur, scharffen Verstandes / Glück zu Wasser/ und allen weissen Sachen.

Im

☿.

Im andern Hause.

Hieselbst hat ☿. verschiedene Wirckungen / nachdem er an sich selbst constituiret / auch von andern Planeten angeschauet wird / und in einem guten ihm gewognen Zeichen stehet / dann ist er glücklich / so wird ein solcher Mensch entweder bey grossen Herren (nachdem ihn ☉. gütig aspicirt) oder bey Frauen-Zimmer (nach dem ♀. ihm gewogen) oder durch eignen Fleiß ihm ansehnliche Mittel / wiewohl etwas langsam erwerben ; der Mercurialisch - erworbene Reichthum pfleget aber selten lang Bestand zu haben / fals sonsten nicht ein fixes Zeichen des ☿. flüchtige Natur figirt. Ist Mercurius unglücklich / so bedeutet er / daß solche Leute schwerlich etwas vor sich bringen werden / woran theils ihre Unachtsamkeit / theils aber Unbeständigkeit / da sie nichts zu Ende bringen / sondern sich von einem Dinge auff das andere wenden / grossen Theils Schuld hat: An statt solider Wissen-

schafft legen sie sich auff allerhand Brod-lose Künste.

☿.

Im dritten Hause.

Wie ein vor allemahl gesagt / so ist ☿. ein Hermaphrodit, oder Zwitter / dahero alle im vorhergehenden §. angeführte Umstände auffs genaueste untersuchet werden müssen / dann ist er glücklich / so zeiget er ein gutes fähiges zu Mercurialischen Wissenschafften / als Music, Mathesi, Rechen / Schreiben / g'schicktes Ingenium, nach Natur des Zeichens / darinn er stehet / dann ist er im ♐. oder ♒ so gibt der Mensch einen guten Philosophum ab / doch im ersteren ein animal disputax, im letzteren aber besser genaturirt, ist er in ♎. oder ♏. wird wohl der Schul-Scepter sein commandir-Stab seyn / in ♉. ♊. ♎. ♐. und kommt Frau ♀. dazu / oder aspicirt sonsten ihn gütig in diesem Stande / so inclinirt das Gemüthe zur Music. Ein solcher Mensch wird mit seinem Geschwister und Verwandten in guter Verständ-

nis

nis leben / auch ihnen mit Rath und That an die Hand gehen ; alles obig gesagte verstehet sich vom wohl constituirten ☿. vom übel disponirten aber das Gegentheil.

☿.

Im vierdten Hause.

Ist er glücklich / so bedeutet er eine ziemliche / doch nicht gar zu stattliche Erbschafft von seinem Vater / der eine Mercurialische Persohn / gut Land-Güter anzuschaffen / dabey man doch ziemliche Verdrießlichkeit haben werde / es nimmt alles ein gutes Ende / wiewohl etwas.

☿.

Im fünfften Hause.

Gute Kinder / wenig oder viel / nachdem das Zeichen fruchtbahr / mittelmäßsig oder unfruchtbahr / dann fruchtbahr sind ♋. ♏ ♓.

Mittelmäßig ♉. ♃. ♎. ♒.

Unfruchtbahr ♈ ♌. ♊. ♍.

Die Kinder werden zwar geschickte / dabey aber wollüstige Leute seyn / die gerne Compagnie suchen / und lieben.

☿.

Im sechsten Hause.

Stehet ☿. nicht gar wohl / dann er bedeutet langwierige Kranckheiten am Gehirn / Sprach und Zunge / Unsinnigkeit / Lungensucht / Fleck-Fieber.

☿.

Im siebenden Hause.

Ist ☿. hieselbsten glücklich / so thut er eine gute Heyrath / und bekommt eine schöne / wohlbegütherte / dabey aber ziemlich schwatzhaffte Frau / mit der er aber allemahl nicht zum besten leben wird / mit seinen Feinden wird er sich leicht vergleichen.

☿.

Im achten Hause.

Zeiget an / daß er durch Verstand zwar Mittel erwerben / hiedurch aber seiner Nachbahren Neid / und Feindschafft / ihm selbsten auch gar zu tieffes Nachsinnen / Kranckheiten / und einen frühzeitigen Todt über den Hals ziehen werde.

Im

☿.

Im neundten Hause.

Bedeutet glückliche Reisen / so wohl wegen Erlernung guter Wissenschafften / als auch Handels wegen nach eines jeden Stand und Condition, Gottesfurcht / zweifelhaffte Träume / und Zeitungen.

☿.

Im zehenden Hause.

Beforderung zu Cantzler-Schreiber- oder Schulmeister-Stellen / alles nach Natur der Zeichen / wie selbige vorhin erkläret worden.

☿.

Im eilfften Hause.

Gunst und Gewogenheit von geschickten / und gelehrten Leuten / und Künstlern; ist aber ☿ in einem fixen Zeichen / so ist solche Freundschafft um desto beständiger; sonsten da das Zeichen beweglich / wird ein solcher Mensch zwar viele Freunde bekommen / aber nicht lange behalten.

☿.

Im zwölfften Hause.

Stehet ☿. übelbest in diesem bösen Hause / so hält man solche Leute vor betrüglich / auch nicht gar grosses Verstandes seyn / und ihrer seltsamen conduite wegen von vielen angefeindet werden.

Von des ☿. Aspecten.

Die gütige Aspecten des ☿. als dessen Conjunction mit gütigen Planeten, wie auch dessen △. und ✱. verheissen Freundschafft / Glück und Gewinst von gelehrten Leuten / Schreibern / Cammer-Bedienten / Künstlern / fallen selbige ins 1. Hauß / oder ☿. stehet glücklich in selbigem / zielet selbiger sonderlich auff ein fähiges Ingenium, gleichwie böse Aspecten oder disposition das Widerspiel bedeuten.

Vom Monde. ☽.

Dieser letztere / und niedrigste unter allen Planeten / ist von Natur Weiblich / Nächtlich / gütig / kalt / und feucht / beherrschet am Menschen

das

das Gehlen/das lincke Auge des Mañes/ das rechte des Weibes.
Sein Haus ist der ♋.
Exaltation ♉.
Fall ♏.
Sein Metall ist Silber.
Farbe weiß.

☽.
Bedeutet
Im ersten Hause.

Einen Menschen langer Statur, von Gesichte weiß/ doch fleckigt/ von Gemüthe unbeständig/ der nicht gerne lange an einem Orthe bleibet/ sondern von einem zum andern wandert/ ist dennoch bey grossen Herren/ noch mehr aber bey Frauen-Zimmer beliebt.

☽.
Im andern Hause.

Wann ☽ hieselbst in ihrem eigenen Hause/oder Exaltation gefunden wird/ so hat ein solcher Mensch Reichthum und Mittel bey Gesandschafften und Reisen zu Wasser zu hoffen/ sonsten aber durch Fischereyen/ Wasser-Müh-

len / es ist aber gemeiniglich solcher Reichthum / der da geht / und kommt / wie des Meers Ebbe und Fluht.

☽.

Im dritten Hause.

Bedeutet vieles Hin- und Herreisen / Verträglichkeit mit Geschwister / Gnade von Grossen Herren / Freundschafft von vornehmen Leuten.

☽.

Im vierdten Hause.

Natus wird mit seinen Eltern nicht allemahl zum besten leben / welche sonst ihrer Haushaltung wohl vorstehen / und ihr Vermögen zu vermehren suchen / insonderheit die Mutter / welche gemeiniglich durch ☽. vorgestellet wird / gleichwie der Vater durch die ☉. die Ursach des Mißvergnügens ist / daß Natus gerne die Mittelchen in Händen hätte.

☽.

Im fünfften Hause.

Glück auff Reisen / und Gesandschafften / auch davon Ehre / und Geschencke / viele Kinder / um desto mehr / wann

wann das V. Hauß von einem fruchtbaren Zeichen eingenommen / ist ☽. im Weiblichen Himmels-Zeichen / so wird er mehr Töchter als Söhne haben / & vice versa.

☽.

Im sechsten Hause.

Stehet ☽. hieselbst wohl / so ist es der Gesundheit zuträglich / widrigen Theils bedeutet fallende Seuche / Wasser-Sucht / Geschwulst / auch wohl Feindschafft mit seinem eigenen Weibe / und Anverwandten / mit kleinem Vieh / und Dienstboten wird er ziemlich glücklich seyn.

☽.

Im siebenden Hause.

Ist ☽. glücklich / so hat der Himmel ihm eine keusche und ehrliche Ehegenossin bescheret / Feinde wird er zwar viel haben / doch werden selbige von schlechtem Vermögen seyn / ihm auch nicht viel schaden / sondern unterliegen müssen / weil ☽. zu schwach; weil sie auch wanckelbahr / so wird Natus in seinem Vater-

terlande nicht bleiben / sondern ausserhalb demselbigen seine Fortun suchen.

☽.

Im achten Hause.

☽ In seinem eigenen Hause dem ♋ oder Exaltation ♉. macht grosse Hoffnung zu Reichthum / und langen Leben / da sie aber im ♏. bedeutet sie Verfolgung von grossen Herren / Verlust seines Amptes / kurtzes Leben / grosse Wassers-Gefahr.

☽.

Im neundten Hause.

Findet sich ☽. hieselbst / und zwar im ♊. oder ♍. so inclinirt, und excellirt Natus in der Astrologie : in ♉. oder ♎. zur Music.

♋. Ist er glücklich in Vieh-Zucht / sonderlich in roth / und weiß.

In ♈. ♏. Hat er Lust zum Soldaten-Leben und Ackerbau.

In ♐. ♓. macht Priester und Juristen.

In ♃. ♒. gute Alchimisten.

In ♋. Fischer und Seeleute.

Im

☽.

Im zehenden Hause.

Verspricht zwar Reichthumb / und Glück / und Ehre von grossen Herren / doch lässet auch hier ☽. ihre unbeständige Unart nicht / sondern hebt Natum, gleich ein auff unruhiger See schwebendes Schiff / bald Himmel hoch / bald stürtzt es ihn wieder in den tiefften Abgrund / insonderheit wird er in der Jugend solch Aprillen-Wetter an seinem Glück empfinden.

☽.

Im eilfften Hause.

Findet hieselbst ihre beste Stelle / da sie sonsten nicht durch andere widrige Aspecten verletzet wird / dann sie verspricht Gnade / Reichthum von grossen Herren / auch andern vornehmen Leuten / Erfüllung seines Verlangens / doch hat der jenige / so ☽ hieselbst hat / nicht viel auff seiner vermeinter Freunde Beständigkeit nicht grosse Palläste zu bauen / Kinder wird er genug haben / sonderlich Söhne.

Im

☽.

Im zwölfften Hause.

Viele Feinde/ und Widerwärtige/ die ihm allerhand Drangsahl anthun werden/ kurtzes Leben/ welches er wohl gewaltsamer Weise endigen dürffte durchs Schwerd/ da das XII. Haus von ♈. oder ♏. eingenommen/ oder durch Pest/oder durch Wasser/alles nach Natur des Zeichens/welches im 12. Hause stehet.

Von Aspecten des ☽.

Die gütigen Aspecten des ☽. als dessen Conjunction, ✶. △. bedeuten dem Fragenden gute Freundschafft von Königen/ Fürsten/ auch von gemeinen Leuten/ als Müllern/ Fischern/ Fuhrleuten/ Boten/ Pilgern/ Mägden. Insonderheit nach dem 2. 10. und 11. Hause/ nach dem 3. und 9. wird er Lust haben zu reisen/ aber sehr unbeständig seyn. Die bösen Aspecten des ☽. ☍. und □. zeigen das Gegenspiel an/ und hat der Fragende sich vor obgedachten Leuten/ ingleichē Frauen-Zimmer/unordentlichen Fressen

und

und Sauffen / insonderheit vor Wasser auffs äusserste zu hüten.

Irrdischer Stern-Kunde.

NAchdem nun die Natur und Eigenschafft / auch Wirckung / so wohl der Himmels Zeichen / als Planeten ziemlicher massen dem begierigen Leser erkläret worden / wollen wir zum Beschluß einige General Regeln, oder Lehr-Sätze hinzufügen / diese sind nun folgende.

Reg I.

Alle vorerwehnte Planeten bedeuten das / was wir von ihnen gesaget / wann sie wohl disponirt, sonsten aber das Gegentheil / und zwar um desto mehr / je schlechter sie sich befinden / insonderheit an denen Gliedern / welche dem Himmels-Zeichen zugeeignet werden / worinnen sie angetroffen werden.

Reg. II.

Muß man sehr genau betrachten den Unterscheid der Stuffen / ob sie nemlich: Helle / Finstere / Räucherichte / Brunnen / Azemena seyn.

Helle

Helle verbessern die Leibes-Gestalt.

Räucherichte machen dunckel / und gehl.

Finstere dunckel / und mangelhafft und Viehisch.

Azemena, gebrechlich / als lahm / blind / taub / stumm / nach dem Zeichen / worinn es sich befindet.

Reg. III.

Ist der Planet Oriental, so verbessert er die Leibes-Gestalt / und macht groß / Occidental thut das Gegentheil.

Reg. IV.

Sind die Planeten Retrogradi, oder rückgängig / solches bedeutet ungestalt / und daß keine Proportion unter den Gliedern sey.

Reg V.

Nachgesetzte drey Himmels-Zeichen / ♏ ♐. ♓. geben mittelmäßige Schönheit / insonderheit wenn ♀. sich in selbigen befindet.

Reg. VI.

Ist der Herr des Ascendenten gut / zeiget er an einen Menschen / der an seinen

nen Gliedern wohl geschickt / auch wohl gesund Zeit seines Lebens. Ist er böß / so bedeutet er das Gegentheil.

Irrdischer Stern-Kunde Vom Drachen-Kopff und Schwantz.

DJese sind zwar eigentlich keine Planeten / sondern nur Durchschnitte. Dann das Drachenhaupt ist der Durchschnitt des Sonnenweges / mit dem Eccentrico des ☽. diesem wird entgegen gesetzet der Drachen-Schwantz. Diese Durchschnitt haben / nach Art der Planeten / an gewissen Oerthern des Thier-Kreisses / ihre Exaltation, depression, also wird

Cap. Dracon. ☊. Exalt. 3. ♊. depr. ♐. 3.

Caud. Drac. ☋. Exalt. ♐. 3. depr. 3. ♊.

Folgen die Bedeutungen dieser beyden in allen Häusern.

☊. Im ersten Hause.

GLück / Beförderung / Ehre von vorneh-

nehmen Leuten / Geistlichen / Juristen / auch sonderlich Dames von Qualität/nach der Natur des Zeichens/ worinn es sich befindet.

☋.

Im ersten Hause.

Verderbet nicht allein die Gestalt / und die Gemüths-Neigungen/ sondern drohet auch Feindschafft/heimliche und öffentliche Verfolgung von alten und kriegerischen Personen.

☊.

Im andern Hause.

Wem selbiges Zeichen zufällt / dem wird es an Reichthum nicht fehlen / den er theils durch vornehme Bedienungen/ theils durch vortheilhaffte Heyrathen/ insonderheit wann ♀ wohl placirt/erlangen wird.

☋.

Im II. Hause.

Drohet nicht allein das Widerspiel/ sondern auch wohl gar einen gefährlichen Fall.

Im

♌.

Im dritten Hause.

Vornehme Schwestern / glückliche kurtze Reisen/angenehme Brieffe/glücklich in Studiis, wahrhaffte Träume und Zeitungen,

♉.

Im dritten Hause.

Das Gegentheil von all dem vorigen.

♌.

Im vierdten Hause.

Reiche Erbschafften / und herrliche Land-Güther/die man mit Nutzen werde anbauen / insonderheit wann es nicht in einen wässerichten Zeichen stehet/vornehme Eltern; suchet man einen Schatz / so werde man selbigen bekommen können / und zwar in der Nacht zwischen Donnerstag / und Freytag. Die belagerte Vestung werde von ihrem Feind nicht bezwungen werden ; Der Sohn mit dem Vater in guter Verständniß leben. Die Wohnung des Fragenden werde

zwi-

zwischen Mitternacht / und Morgen an einem vornehmen lustigen Orthe seyn.

♉.

Im vierdten Hause.

Bedeutet das Gegenspiel / dahero weil sie allemahl das contrarium bedeutet / wir sie weiter nicht anführen / sondern ein vor allemahl uns darauff bezogen haben wollen.

♌.

Im fünfften Hause.

Ehre und Freude an seinen Kindern / gute Tractamenten / insonderheit an Wildpret / und Gebackens / Confituren / und dergleichen / man werde Lust und Belieben zu grün / und weissen Kleidern haben / auch bey dem geliebten Frauenzimmer sein gantzes Vergnügen finden.

♌.

Im sechsten Hause.

Glück an Gesinde / Vieh / hingegen langwierige Kranckheiten.

♌.

Im siebenden Hause.

Feinde / die zwar listig und verschlagen

gen doch hingegen selbsten Frieden und Freundschafft suchen werden / Glück im Ehestande / und sonsten bey vornehmen Frauenzimmer / es bedeutet auch allemahl Vereinigung und Frieden.

☊.

Im achten Hause.

Einen sanfften Todt / Glück in Erbschaften / insonderheit von Frauenzimmer / es werde einem besser in der Fremde / als in seinem Vaterlande ergehen / insonderheit da ☿. und ☽. wohl constituirt, der Verreiste werde langsam / doch mit Ehre und Nutzen wiederkommen.

☊.

Im neundten Hause.

Glück auff Reisen / angenehme Brieff / und Botschafften / avantage durch galante Studia, insonderheit Jurisprudenz, Beständigkeit in der Religion / die gute Zeitung / oder Traum werde wahr befunden / und erfüllet werden.

N.

Im zehenden Hause.

Glück und Beförderung bey Hoffe/ so wohl durch seine eigne Geschicklichkeit/ als durch recommendation eines vornehmen Frauenzimmers/ ist die Frage von einem Potentaten/ so im Krieg begriffen/ so wird derselbe auf Einrathen Geistlicher und Friedliebender Räthe mit seinem Feinde bald verglichen werden. Da aber von Kranckheiten gefraget wird/ so bedeutet es einen guten Artzt/ dessen verordnete Medicamenta, glücklichen Effect thun werden. Weil auch unter diesem Hause alle Fragen gehören/ so von der Mutter angestellet/ aus Ursachen/ weil dieses Hauß den 4ten (welches dem Vater zugeschrieben wird) opponirt, bedeutet es von selbiger alles gutes.

N.

Im eilfften Hause.

Viele und aufrichtige Freundschafft von Geistlichen/ Juristen, und Dames, auch Potentaten/ weil es aber an sich un-

unfruchtbar/und dem 5ten Hause entgegen stehet/wird er seinen Tisch schwerlich mit vielen Kindern besetzet sehen/ und zwar um desto weniger/ wann im XI. Hause sich ein unfruchtbares Himmels-Zeichen einlogirt.

♌.

Im zwölfften Hause.

Zeiget an viele/ und mächtige Feinde/ denen man nichts anhaben werde/ weil sie klug/und verschlagen/ auch das Frauenzimmer auff ihrer Seite haben. Der Gefangne/ so nach seiner Erledigung fraget/ und im XII. Hause dieses Zeichen antrifft/ wird langsam auch wohl schwerlich erledigt werden.

Anmerckungen.

I.

Wann die Conjunction der beyden Luminarium, oder grossen Lichter/ als ☉. und ☽. sich zuträgt im Punct des Durchschnitts/ welches man das Drachenhaupt nennet/ oder nahe dabey/ (das ist innerhalb des 12ten) geschiehet eine Sonnen-Finsterniß.]

Reg. II.

Geschiehet aber zur Zeit der Opposition, wann ☉. und ☽. einander gegenüber stehet / muß nothwendig ☽. den geborgten Schein auf eine Zeitlang verlieren / und eine Finsterniß leiden.

Reg. III.

Das Drachen-Haupt ist gut und glücklich / wann es sich guten conjungirt, böß aber / da seine Nachbahrn böse sind / dann es vermehret deren Stärcke / Güte oder Boßheit gestalten Sachen nach.

Reg. IV.

Hingegen ist der Drachen-Schwantz böß bey guten / und gut bey bösen / denn er vermindert deren Güte / oder Boßheit.

Punctum Fortunæ.

⊕

Wird denen Planeten zugesellet / weil es mit ihnen fast einerley Natur / und nicht allemahl an einem Himmels-Orthe / sondern bald in diesem / bald

bald in jenem Hause angetroffen wird: bedeutet

Im ersten Hause.

Gute Leibes- und Gemüths-Beschaffenheit / langes Leben / und so ferner in allen Häussern / nachdem die Fragen dahin gehören / nur ist dieses dabey anzumercken / daß / wann es im VI. Hause sich finden läst / man sein Gesinde gar gelinde tractiren müsse / widrigen Falls man von demselben allerhand Schaden und Verdrießlichkeit zu befürchten hat; Stehet es im VII. Hause / so vermeide einer ja den Krieg / weil seine Feinde allemahl die Oberhand behalten werden; Auch zeiget es daselbsten an / daß einer nicht lange an einem Orthe sich beständig auffhalten / sondern bald hier / bald dort seyn werde. Im VIII. Hause ist es auch gar nicht glücklich. Im XII. Hause zeiget es zwar Glück an mit grossem Vieh / hingegen lauter Unglück gegen seine Feinde / es sey im Proceß oder Kriege.

Ist aber der Herr des ersten Hauses unglücklich dieses Orthes / oder wird von demselbigen mit bösen Aspecten beleidiget / bedeutet es das Gegentheil / welches ein vor allemahl zu beobachten stehet.

Ist er im Dritten glücklich / bedeutet es Glück auff kurtzen Reisen / gute Brieffe / gute Verständniß mit Geschwistern / und Verwandten.

Glücklich im Vierdten / gute Erbschafften / Liebe von seinen Eltern / gut Land bauen / Schätze heben / Häuser und Vestungen anlegen.

Im Fünfften Hause / Glück von Kindern / frölichen Gastereyen / gute Conversation mit Frauenzimmer / gut Gesandschafften zu verschicken und anzutreten.

Im Sechsten Hause / verspricht gute Gesundheit / und da er kranck / werde er seiner Kranckheit bald erlediget werden / mit seinem Gesinde / auch kleinem Viehe Gewinst.

Im Siebenden Hause / bedeutet glückliche Ehe / Einigkeit / Reichthum im Proceß / und gegen seine öffentliche Feinde (dann von heimlichen Feinden handelt das XII.) wird er die Oberhand behalten.

Im Achten Hause / dem Krancken Gesundheit / gute Erbschafft von Todten / auch Glück in der Fremde.

Im Neundten Hause bedeutet es Glück auf Reisen / Gelehrsamkeit / Beständigkeit in Religion / gute Träume / Bottschafften.

Im Zehenden Hause grosse Ehre / und Beförderung von Königen / und Potentaten / suchet einer etwas bey Hoffe / so wird er es erhalten / imgleichen / da einer von seiner Mutter etwas verlanget / der Artzt sey gut.

Im Eilfften Hause / grosse Patronen / beständige / auffrichtige Freunde / die ihm in allem behülfflich seyn werden.

Im Zwölfften verheist ihm Glück

mit Pferden / Ochsen / Kühen / auch wil- den Thieren / dem Gefangenen Erledi- gung / heimliche / doch wenige Feinde.

Ist aber der Herr des ersten Hauses an besagten Oerthern unglücklich / so be- deutet er allemahl das Widerspiel.

Irrdischer Stern-Kunde

Von der Triplicität.

Es ist vorhin bey jeden Zeichen er- innert / daß der Triplicität vierer- ley Gattung seyn / als nemlich / Feuri- ge / Lufftige / Irrdische / Wässe- richte. Deren jede einen besondern Herrn so wohl bey Tag / als Nacht / auch zu beyden Zeiten habe. Will also die Nothdurfft erfordern / daß man deren Bedeutung / und Wirckung auch kürtz- lich vor Augen stelle / und zwar um desto weniger / weil wenige hieran gedacht / o- der davon geschrieben / und zwar bey jedem Hause.

Also bedeutet

Im ersten Hause.

Der Herr der I. Triplicität das Le- ben

ben/und die Natur des Gebohrnen/und wozu er Belieben trage/ hat auch des Lebens Anfang.

Der II. Triplicität des Leibes Beschaffenheit und das Mittel-Alter.

Der III. des Lebens-Ende.

Im andern Hause.

Weil selbiges bedeutet die Güther/ und Mittel/ so zeiget Triplicitas

I. Den Anfang. II. Das Mittel. III. Das Ende.

Im dritten Hause.

I. Die ältisten. II. Die Mittlere. III. Die jüngere Brüder.

Im vierdten Hause.

I. Die Eltern. II. Vestungen/ und Städte. III. Den Ausgang aller Sachen.

Im fünfften Hause.

I. Das Leben der Kinder. II. Die Liebe. III. Brieffe.

Im sechsten Hause.

I. Kranckheiten/und Schwachheiten. II. Knechte/und Gesinde. III. Nutzen von Gesinde/ und kleinem Viehe.

Im siebenden Hause.

I. Ehestand. II. Feinde und Proceß. III. Gesellschafften.

Im achten Hause.

I. Den Todt. II. Allerhand alte Sachen. III Erbschafft von Verstorbenen.

Im neundten Hause.

I. Reisen. II. Glauben und Religion. III. Auslegung der Träume.

Im zehenden Hause.

I. Beförderung und Erhöhung. II. Commando, Stimm/und Gehör. III. Beständigkeit der erlangten Ehren-Stelle.

Im eilfften Hause.

I. Vertraulichkeit. II. Arbeit und Bemühung. III. Nutzen von der Arbeit.

Im zwölfften Hause.

I. Heimliche Feinde. II. Widerwärtigkeit/und Gefängniß. III. Groß Vieh.

Irrdischer Stern-Kunde Von dem Herrn eines jeden Hauses.

ALmuthen, oder Sieger wird derjenige

nige Planet genannt/der die meisten/und grösten Würden/ und Dignitæten hat/ zum Exempel/ ich trüge Verlangen zu wissen/ wer der Herr oder Dominus des Ascendentis, oder ersten Hauses sey/so sehe ich/was vor ein Zeichen/und wie vielter Grad desselben darinnen stehe/und welcher Planet darüber herrsche/ zum Exempel.

In diesem Schemate hat Mercurius die grösten Dignitæten/ oder ist Almuthen. Dann [1] Hat er 5. Dignitæten/ weil er in seinem eignen Hause gefunden wird. [2] Hat er 3. Dignit. wegen der Triplicität. [3] 2. propter terminum, weil nun kein Planet demselben an Würden gleich/ so ist er der Herr des Ascendenten. Sind aber beyde Planeten einander gleich/ so haben beyde die Herrschafft.

Von Bedeutung des Herrn des ersten Hauses.

Man betrachtet allemahl mit besonderem Fleiß den Planeten/der das erste Hauß oder das darin befindliche Zeichen

 be-

beherrschet/ob er nemlich sich wieder findet / und was vor Aspecten auff ihn fallen / dann hiernach variiret die Bedeutung. Wann also der Herr des ersten Hauses im andern Hause gefunden / oder von demselben mit gütigen Aspecten angesehen / so bedeutet es dem Fragenden Reichthum oder Glück / insonderheit von demjenigen / worüber der Planet des andern Hauses herrschet / als zum ex. herrschete darüber ☿. so wird er durch Kauffmannschafft oder durch die Feder seine grüste avantage machen. Ist es Venus , so geschiehet es durch Heyrathen/oder andere amourettes. Ist es Saturnus , so hat er avantage in Bergwerck / Häuser/ Landbau/ Schatzgraben.

Irrdischer Stern-Kunde Von den zwölff Himmels-Häusern.

Es haben die Astrologi das gantze Firmament in vier Theile getheilet / und sie Oriental, Occidental, Septen-

ptentrional und Meridional genannt/ auch jedes wiederum in 3. Fächer/ daß also 12. heraus kommen/ welche sie Häuser betittelt/ weil die Irr-Sterne/ so wohl als die Fix-Sterne gleichsam darinnen wohnen/ und ihre Quartier nehmen. Wer nun judiciren will/ muß deren Natur wohl inne haben.

Es sind aber selbige von ihnen auff unterschiedliche Art eingetheilet. Als (1) daß sie sind entweder beweglich/ Fix- oder Gemein;

Bewegliche sind das 1. 4. 7. 10.

Fixe 2. 5. 8. 11.

Gemeine 3. 6. 9. 12.

Zweytens heisset man sie Eckhäuser/ Nachfolgende/ oder Fallende.

Eckhäuser sind 1. 4. 7. 10.

Nachfolgende 2. 5. 8. 11.

Fallende 3. 6. 9. 12.

Drittens/ sind sie entweder Gut/ oder Böse.

Gute sind 1. 2. 3. 4. 5. 7. 9. 10. 11.
Böse 6. 8 12.

Folget von jedem absonderlich.

Das erste Hauß.

Wird auch Horoscopus, oder Ascendens genannt/ beurtheilt eines Menschen Leben/ Gemüth/ und Leibes Beschaffenheit/ beherrschet am Menschen das Haupt/ Angesicht/ Zähne/ wird in der Geomantie allemahl dem Fragenden beygelegt/ sein Planet ist ☿.

Schauet an mit ✶ das 3. und 11. Hauß/
mit □. das 4. und 10.
mit △. daß 5. und 9.
mit ☍. das 7bende Hauß.

Das andere Hauß.

Beurtheilt von Mitteln/ Reichthum ꝛc.

Beherrschet am Menschen den Hals/ die Farbe ist roth und grün.

Schauet an mit ✶. Aspect. 4. und 12.
mit □. 5. und 11.
mit △. 6. 10.
☍. 8.

Das dritte Fach oder Hauß.

Handelt von Schwestern/ Brüdern/ Brieffen / Träumen / Zeitungen/ kurtzen Reisen/ beherrschet die Schultern / Arm und Hände / die Farbe ist roht und gelb.

Schauet an mit ✱ 1. und 5.
mit □. 12. und 6.
mit △. das 11. und 7.
☍. das 8.

Das vierdte Hauß.

Wird genannt Infimum cœli, oder Nadir, handelt von Vater und Mutter/ Erbschafften / Ackerbau/ Schätzen / Städten/ Vestungen/ Wohnungs-Orthe. Beherrschet Brust / Lunge / Diaphragma, die Farbe ist roht.

Schauet an mit ✱. das 2. und 6.
mit □. das 1. und 7.
mit △. 8. und 12.

Das fünffte Hauß.

Handelt von Kindern / Frauenzimmer/ Kleidern/ Gastereyen/ Music. Beherrschet den Magen/ Leber/ Hertz- und Ner-

Nerven/Seiten/und Rücken/die Farbe ist weiß/und schwartz. Planet ist ♀. schauet an mit ✶. 3. und 7.

mit □. 2. und 8.

mit △. 1. und 9.

☍. 11.

Das sechste Hauß.

Handelt von Kranckheiten/Dienstboten/ kleinem Viehe/ beherrschet den Unterbauch/sein Planet ist ♂.

Schauet an mit ✶ das 4. und 8.

mit □. das 3. und 9.

mit △. 2. und 10.

mit ☍. 12.

Das siebende Hauß.

Handelt vom Heyrathen/ Proceß/ Krieg/ Diebstahl/ Spielen/ Gesellschafft/ beherrschet die Nates, die Farbe ist schwartz.

Schauet an mit ✶. das 5. und 9.

□. das 4. und 10.

△. 3. und 11.

☍. 1.

Das achte Hauß.

Giebet Nachricht vom Todt/ Erbschaff-

schafften/ von Rahtgebern/ auch Mitteln seines Feindes/ oder Weibes/ beherrschet die Scham / und Rückgrad. Sein Planet ist ♄. Die Farbe ist schwartz.
Schauet an mit ✱. 6. und 10.
□. 5. und 11.
△. 4. und 12.
☍. 2.

Das neundte Hauß.

Antwortet von Studiis, Religion, langen Reisen/ Brieffen/ Botschafften/ Geistlichen/ und Juristischen Ehren-Aembtern/ Träumen/ beherrschet den obern Theil der Hüffte. Die Farbe ist grün und weiß. Der Planet ☉.
Schauet an mit ✱. 7 und 12.
□. 6. und 12.
△. 5. und 1.
☍. 3.

Das zehende Hauß.

Handelt von Königen/ Fürsten/ grossen Herren/ Ehrenstellen/ der Mutter/ dem Artzte und Medicamenten. Die Unterhüffte/ Farbe ist roth und weiß.

Schauet an mit ✱. 8. und 12.

□. 7. und 1.

△. 2. 6.

☍. 4.

Das eilffte Hauß.

Freunde/und Gönner/beherrschet die Schienbein/der Planet ist ♃.

Schauet an mit ✱. das 9. und 1.

□. 8. 2.

△. 7. 3.

☍. 5.

Das zwölffte Hauß.

Handelt von Feinden/ Gefängniß/ Begräbnis/grossem Vieh/ beherrschet die Füsse.

Schauet an mit ✱. 10. und 2.

□. 9. 3.

△. 4. 8.

☍. 6.

Irrdischer Stern-Kunde

Von der Art zu judiciren.

Diese bestehet in folgenden wenigen Regeln.

Reg. I.

Man siehet erst zu/ in welchen die Frage gehöret.

Reg. II.

Das 1ste Hauß wird allemahl beständig dem Fragenden zugeeignet.

Reg. III.

Siehet man zu/ wie diese beyde Häuser mit einander übereinstimmen.

Reg. IV.

Examiniret man die Herren / so die beyden Häuser/ als das 1ste / und Domum Quæstionis beherrschen / wo sie stehen / und sich unter einander anschauen/ auch in was dignitæten/ und debilitæten sie sich befinden / und wie sie mit andern Planeten überein kommen.

Reg. V.

Betrachtet man absonderlich den Planeten/ so über die Frage zu disponiren.

Reg. VI.

Gibt man auch acht/ wer der Planeta prodominans, oder Almuthen sey.

Folgen nun einige Exempel.

Ob

Ob Antenor lange leben werde?

Diese Frage gehöret ins erste Hauß/ in selbigem nun findet sich ♀. ein von Natur gütiger Planet/und prophezeihet dem Fragenden ein langes Leben / um desto gewisser / weil sie in ihrem eignen Hause dem ♉. dazu in conjunctione des ☿. der seinem eignen Hause den Zwillingen zueilet. Zudem so aspicirt ☉. Deus vitæ das Haus Quæstionis durch den gütigen ✱. Aspect. Der Herr des 6ten Hauses ♄. stehet im 11. Hause / und zwar denen ♓. woselbsten er peregrinus ist / aspicirt dennoch das 1ste Hauß gantz gütig durch den ✱. aspect, und confirmirt das vorige. ⊕ im zehenden/in conjunctione ☊. bedeutet ansehnliche Ehren-Aembter/ gleich wie hingegen ☋. im IV. Verlust an seinem Patrimonio, und Schaden an Land-Güthern bedeutet.

Ob Sejanus reich werden und bleiben werde?

Daß Sejanus Mittel bekommen werde/zeiget an der Herr des 1sten Hauses im X. und zwar in conjunctione des puncti fortunæ; eben dieses confirmirt ♀. im 7. Hause und zeiget an/ daß solches durch Heyrathen geschehen/ gleich wie vorhin ☉. und ⊕ im X. von Herrendiensten Gewinst/ und avantage versprechen/ weil auch ♄. in Domo Quæstionis, und dazu in Exaltatione gefunden wird/ so bedeutet solches Gewinst auf dem Lande/ weil aber neben ihm der wanckelbahre Mond stehet/ bedeutet solches wenig Beständigkeit im Reichthum/ gleich wie ♂. im VIII. und also oppositione ihm Schaden von Soldaten/ und Räubern insonderheit zur See/weil er sich in einem wässerichten Zeichen einquartirt/andeutet.

Ob die Zeitung von der B. Niederlage wahr sey?

Das Hauß Quæstionis muß/ wie einmahl vorhin gedacht/ nebst dem 1sten und dem beherrschenden Planeten allemahl considerirt werden. Domus Quæstionis sind 3. und 9. Der Planet ☿. in Domo 3. findet sich nichtes/ sondern dessen Herr ♄. stehet im 5. im 9. stehet ♃. und zwar in solchem Zeichen/ so dem ♂. zukommt. ☿. stehet im 12. Hause/und deren Beherrscher der ☽. im 1. Hieraus nun erfolget diese Antwort/daß die Zeitung an sich wahr propter ♃. in D. ♂. doch aber nicht so groß/ wie ausgebreitet worden/weil beyde Domus Quæstionis von beweglichen Zeichen eingenommen werden/ und ☽. im ersten/ gleich wie ☿. in deren Behausung/im 12. zielen dahin/ daß das unbeständige Krieges-Glück bald diesem/ bald jenem den Rücken zugewandt/ und niemand sich der Victori groß zu rühmen/ und zu erfreuen habe.

Ob Sejus den Schatz heben werde?

Daß an dem Orthe Quæstionis ein ansehnlicher Schatz vergraben/ zeiget ♄. in Domo Quæstionis, nemlich dem IV. an/ und zwar um desto gewisser/ weil er in seinem eigenen Hause stehet/ der ✶. ☉. aus dem II. Hause/ wie ingleichen der ✶. ☽. aus dem VI. zielen auff Gold und Silber/ und machen gute Hoffnung zur Erlangung durch Mercurialische Personen/ und bedeuten/ hingegen fallen die schädlichen Aspecten/ als Oppositio ⊕ aus dem Domo X. □. ♀. und ♂/ so dann ☋. in X. aus welchen allen man schliesset/ daß ob gleich Sejus in Hebung des Schatzes glücklich seyn mögte/ er dennoch von der Hohen Obrigkeit angefeindet/ ihm derselbe abgenommen/ und wegen Widerspenstigkeit seine Ehrenstellen.

Ob Lisette werde zur Collation kommen?

Lisette wird durch das I. Hauß bedeutet/ gleich wie Aminta durch das 5te/ in welchem der hitzige ♂. einen inbrünstig verliebten Galan vorstellet/ nun findet sich weder ♀. noch ♂. in ihrem eigenen Hause/ ist auch zwischen beyden keine Translation oder Transmutation, vielmehr stehet im 10. Hauß/ welches der Mutter gehöret/ der Freudenstörer und Sauertöpfigte ♄. nebst dem widerwärtigen ☋. und zwar in D. ☽. wird also die alte wunderliche Mutter/ diß verhoffte Liebes-Rendevous stören/ weil aber im dritten Hause ☿. und des dritten Hauses Dominus im V. in conjunctione ♂. gefunden wird/ so hat Aminta von seiner geliebten Lisette ohnfehlbahr ein angenehmes Liebes-Briefgen zugewarten/ und zwar durch Beyhülffe ihrer Schwester/ weil ☽. significatrix sororum sich daselbst in ☌. ♀. sehen läst.

Ob

Ob Damon seinem Herrn getreu sey?

Das erste Hauß hat zum Beherrscher ♃. dieser findet sich nun im dritten / und zwar in seinem Casu dem Steinbock / im Hause Quæstionis stehet erstlich ♂. und zwar in seinem eigenen Hause den ♈. giebt so viel zu verstehen / daß Damon eine Person sey / die mit Feuer umgehe / auch in solcher Arbeit nicht unerfahren noch unglücklich / weil aber neben ihm der boßhaffte ♄ sich logirt, so wird Damon seinem Principalen wenig erspriß-liche Dienste leisten / und zwar um desto weniger / weil in ☍. des D. Quæst. nemlich im XII. sich ⊕ sehen läst / weil es dieses Orthes wohl einig Glück von Vieh / gar keines aber von Gesinde verspricht. ♀. in D. X. ☉. weiset gleichsam mit Fingern / daß Damon mit Verfälschung des Goldes umgehe.

Ob Aquilante oder Dorante gewinnen werde?

Das erste Hauß wird Aquilante, das 7bende Dorante zugeeignet/ nun siehet man die in beyden Häusern befindliche Planeten samt deren Aspecten an/ Im ersten Hauß findet sich ♂. in propria Domo/ im 7ten hingegen ♄. und zwar in casu. Das erste Haus wird durch einen gütigen ⚹. Aspect aus dem 3. Hause der Anverwandten/ und aus dem 11. Hause/ worinnen Luna ihr Quartier angeschauet/ alles dieses zielet dahin/ daß Aquilante, dessen gerechte Waffen ♃. im 1. andeutet/ durch Hülffe seines Bunds-Verwandten ex D. XI. und Blutsfreunde die Oberhand behalten. Dorante hingegen/ ohngeachtet aller seiner Saturnischen Tücke verspielen werde/ dieses promittirt dem Fragenden ebenfalls ⊕ in X. und ☉. in XII.

Ob

Ob Lucius auff seiner Reise glücklich seyn werde?

Luna ist die Beherrscherin der Reisen / das Haus Quæstionis 3. und 9. weil es aber eine gar ferne Reise ist / so prævalirt das 9te / in selbigem findet sich nun ☽. und zwar in ihrer höchsten dignität / nemlich Domo, und Exaltatione. dazu in conjunctione ☉ ⚹ ☿ der darzu in seinem eignen Hause sich befindet / in △ ♀ & ♂. ⊕ im andern Hause. Hieraus ist nun leichtlich zu schliessen / zu dem da Jupiter in summo Cœli in D. ☉. stehet / daß Lucius von seiner Herrschafft an ein gekröntes Haupt und zwar in ♂alischen Affairen werde verschickt / auch in expedirung derselben glücklich seyn / hingegen vor Frauenzimmer / und daher rührenden Händel / sich unterwegs wohl vorzusehen habe.

Ob Menantes was rechtes gestudirt habe oder nicht?

Von Studiis handelt das 9. Hauß / in diesem findet sich nun die galante Venus, und zwar in D. ☿. dieses zeiget nun an / daß Menantes mehr von galanten Studiis, als ernsthafften Profession mache / auch dabey besser avantage finde / die Ursache zeiget ♂. in Ascendente an im ♑. oder D. ♄. daß Menantes zwar einen geschickten / dabey aber etwas eigensinnigen Kopff habe / sonsten sein Fortun im Kriege wohl machen können / ♄. in D. V. zeiget an / weil eben ♀. darüber herrschet / daß er wegen unzeitiger Liebe selbsten sich an seinem Glücke gehindert. ⊕ im X. daß er ausserhalb seines Vaterlandes durch Frembde ihm nicht verwandte Freunde sein Brod finden werde / jetziger Zeit aber sich in einer grossen Handelsstadt aufhalte.

Ob Pferdhold mit seinen Roß-tausch wohl gehandelt?

Hievon muß das XII. Hauß besehen werden/in selbigem stehet nun ♂. im ♋ oder in seinem detrimento, ♄. stehet im 1. ♌. im 8. ♈. im 11. und ⊕ im 7. Hause welches seinem Verkäuffer zukomt/aus diesem allen nun schliesset man vermuthlich/daß Pferdhold mehr Schaden als Nutzen bey seinem getroffenen Handel haben werde/ auch nichtes ausrichten werde/ ob gleich er seine Sache gerichtlich wolte anhängig machen / weil ☉. nicht allein in casu, sondern über-dem so wohl als ♃. durch den bösen □. aspect anschauet / den Fehler des erhandelten Rosses anlangend / so hat es den Koller/ und ist Mohnsichtig / dies zeiget an ♂. im XII. in D. ☽. und ☿. im VI. in D. ♄.

Ob der B. werde seiner Gefangenschafft entlediget werden?

Hierzu ist schlechte Hoffnung / weil ♂ im 12. Hauß Quæstionis stehet / und zwar in Domo ♄ ♎. der ✶ ☉. bedeutet zwar annoch einige Gewogenheit vom hohen Principal, allein ♂. im 12. und □. ♄. bedeutet Verfolgung von gemeinen und seinen eigenen Leuten / man sehe weiter nach.

Folgen die Heroscopi zweyer der Höchsten Potentaten der Christenheit.

Die Explication dieses mit Fleiß elaborirten Schematis, wird so wohl als des anderen beweglicher Ursachen halber dem geneigten Leser / der vorher diese wenige Bogen nicht umbhin / sondern nachdencklich durchgeblättert / zu weiterem / und reiffern Nachsinnen überlassen / und an deren statt die von einem nicht gemeinen Mathemati-

so darauff gemachte Verse hinzu gesezet:

So hatte diesem Held dem grossen * * * * * * *
Damahls bey der Gebuhrt der Himmel sich gezeiget
Und so viel er vermocht/ an Krafft herab geneiget
Es trieb das erste Hauß der Morgenröhte Gold
Der Sonnen vor ihr her sie war demselben hold.
Es ward des Martis Grimm vor kurtzer Zeit gebeuget/
Der schon bey der Geburt das höchste Hauß besteiget
Daß mit des Monden Schild/ noch was Saturn gewolt.
Er endlich nicht vermocht/ doch komt es von dem Scheine/
Des Himmels nicht nur her/ der grosse GOtt alleine/
Ist selbsten Sonn und Schild/ er treibt das Unglück ab

Und was er diesem Held mehr gutes
gibt/ und gab/
Das ist dem gantzen Land erfreulich
hin und wider/
GOtt schütze ferner weit das Haupt und
seine Glieder.

Folget die andere.

WEr jemahls die Liebes- und Lebens-Geschichte dieses Potentaten nur ein wenig durchgesehen/ wird mit Erstaunen bekennen müssen/ daß die Stern-Kunde was mehrers leiste/ als man ihr zugedencke.

♂. in Ascendente & conj. ☽. bedeutet einen unruhigen Krieger/ ☽ einen Freund des Mondes.

♄ im III. Feindschafft mit Brüdern.

♀. im IX. Wollust/ Ehebruch/ keine Religion.

☉. in summo Cœli die höchste Ehre.

⊕ im XI. und zwar D. ☿. Freunde so man durch glatte Worte gewint.

♃. im XII. Feindschafft aller Recht-Liebenden Potentaten/ ein jeder kan
wei-

weiter nach Belieben nachschlagen/ wir schliessen mit dem Vers:

Wann hier bey diesem Held / ich dessen soll gedencken /
Was Omar, Messala, und Abuhali spricht /
Von der Gestirne Krafft / doch trau ich diesem nicht.
Als wie dem der die Welt mit einer Hand kan lencken /
So seh ich die Geburt / so überhäufft um-schräncken /
Mit solcher Treflichkeit / daß nichts an dem gebricht /
Was man aus dem Gestirn auff Ehr und Würde richt.
Ja was das zehnte Hauß hiebey nur ein soll sencken /
Das ist so übergros an Reichthum Klugheit Macht /
Und Hoheit daß es fast nicht höher wird erdacht.
Ob gleich das erste Hauß dem ♂. stellt entgegen /

 So

So muß er sich doch selbst vor solcher
Macht bewegen /
Wohl dieser Held sey mit ums Reich
herum ein Schutz
Derselben steter Freund / der Türck und
Tattern Trutz.

Irrdischer Stern-Kunde Anhang.

WEil in der Geomantie fast keine Frage öffters vorkomt/ als vom Diebstall/ so hat man dem lern-begierigen Leser zu gefallen einige besondere Regeln aus einem alten Mss. des Alfaki communiciren wollen.

I. Frage.

Ob eine Sache verlohren sey?

Ist der Planet so die Stunden beherrschet/ oder Herr des Ascendenten im Ascendenten/ oder sind diese beyde Herren in conjunctione, oder da auch der Herr des Monden Hauses mit dem ☽. oder dem Herren des Ascendenten conjungirt, so ist die Sache nicht verlohren/ sondern stecket im Hauß des Fragenden.

II. Fra-

II. Frage

Ob einer oder mehre die Sache gestohlen haben?

Stehet der Mond im Eckhause über der Erde/und in einem zweycörperlichten Zeichen (Zwillingen u. d. g.) sind mehr Diebe da gewesen. Jst aber im Ascendenten ein Fixes Zeichen / so ist es nur ein eintziger: Jst der Herr des Ascendenten ein Männlicher / der Stunden Herr aber ein Weiblicher Planet / so sind zwey Diebe / einer eine Manns-Person / der andere aber ein Weibs-Bild.

III. Frage.

Ob der Dieb ein Manns- oder Weibs-Person gewesen?

In diesen betrachtet man den Planeten / so den Ascendenten / imgleichen den jenigen / so die Stunde beherrschet / sind es männliche so ist es ein

Manns-

Manns-Perſon / ſind es aber Weibli-
che / ſo iſt es ein Weibs-Bild geweſen.

IV. Frage.

Ob der Dieb ein Hausgenos ſey?

Stehet der Herr des VI. Hauſes im II. oder conjungirt ſich mit dem Herren des andern Hauſes / ſo iſt er ein Haußgenoß / ingleichen / ſo der Herr des VI. Hauſes gefunden wird im 10. oder 1. Hauſe / wie dann auch da ☉. und ☽. den Aſcendenten zugleich anſchauen.

V. Frage.

Ob der Dieb eine vornehme Perſon ſey?

Wann der Dieb durch einen gütigen Planeten / inſonderheit durch ♃. bedeutet wird / iſt es eine vornehme Perſon / ſonſten aber vom ſchlechten Stande und Herkommen.

VI. Frage.

Wie alt der Dieb ſey?

Iſt der Planet / ſo dem Dieb anzeiget /

get / Oriental, oder in dem Orientalischen Himmels Viertheil / bedeutet es einen jungen Menschen / ☿. bedeutet allemahl einen Knaben / ist aber der significator mit dem ☿. oder ♀. conjungirt, bedeutet es einen Jüngling.

VII. Frage.

Wie der Dieb gestalt sey?

Die Gestalt des Diebes erfähret man von dem Planeten / so ihn bezeichnet / imgleichen von denen Fix-Sternen / mit denen er sich conjungirt.

VIII. Frage.

Ob der Fragende selbst der Dieb sey?

Wird der Dieb durch ♂. angezeiget / und findet sich selbiger im X. Hause / so ist der Fragende selbst der Dieb.

IX. Frage.

Wo der Dieb stecke?

Betrachte den Herren des VII. Hauses /

ses / und urtheile nach dessen Natur ob er sich gegen Abend oder Morgen weggemacht.

X. Frage.
Wo der Diebstall stecke?

Betrachte ja wohl / ob der Herr der Stunden / in einem Orientalischen / oder andern Zeichen sey.

XI Frage.
Ob das Verlohrne weit sey?

Dieses erfähret man aus der distanz des ☽. und des Herren des Ascendenten / sind selbige nicht weiter als 30. von einander entfernet / so ist es in dem Hause des Herren / ist es über 30. biß an 70. so ist es in eben selbiger Stadt / wann es aber über 90. komt / so ist es gar weit weg.

XII. Frage.

Ob der Diebstall werde offenbahr werden?

Wann ein frembder (Peregrinus) Planet den Herren seines Hauses mit keinem Aspect ansiehet/ so wird er nicht offenbahr werden. Zum Nachsinnen dienet dieses Exempel.

Abu-Hali-ben-Omar

Abuhali Ben-Omar Des berühmten Arabers Astrologia Terrestris, Oder Irrdische Stern-Kunde Vor diesem aus dem Arabischen Mss. ... in die Italiä nische Sprache übersetzt; Nunmehro aber ... in die teutsche Muttersprache ü bertragen ...

Freystadt 1715

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Philos.1096
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11109962-7
VD18 12507229-001